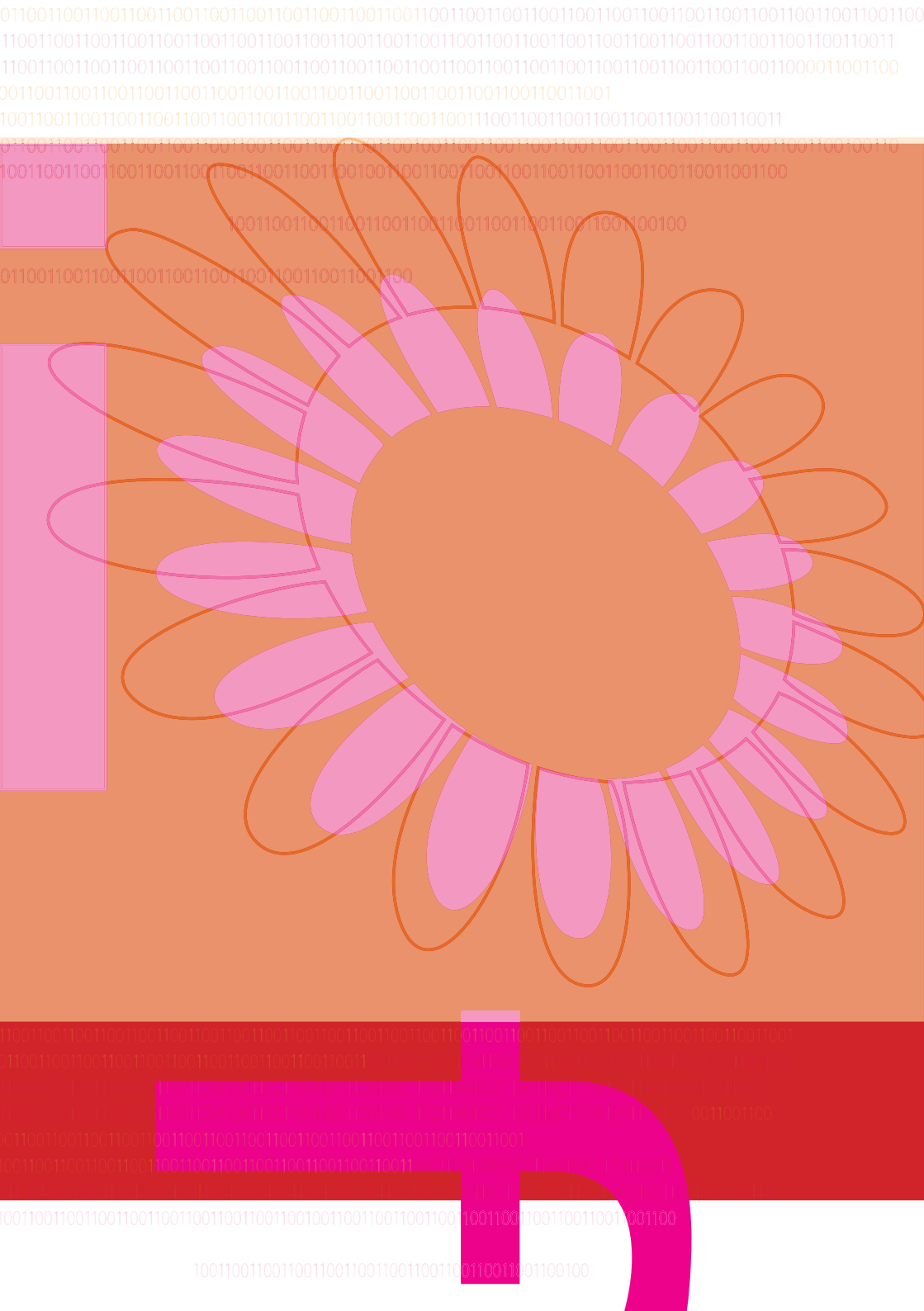


Stundenplan

Di 25.07.	Mi 26.07.	Do 27.07.	Fr 28.07.	Sa 29.07.
10.00 – 11.30 Kurse HW1	9.00 – 10.30 Kurse HW1	8.00 – 09.30 Kurse HW1	9.00 – 10.30 Kurse HW2/T	9.00 – 10.30 Kurse HW2/T
Kaffeepause				
11.45 – 13.00 Eröffnung und Keynote	11.00 – 12.30 Kurse HW1	10.00 – 16.00 Conference Day Vorträge, Assess- ment-Center Training und Laborführungen Zeitplan siehe Seiten 46-47	11.00 – 12.30 Kurse HW2/T	11.00 – 13.15 Kurse HW2/T
Mittagspause				
14.00 – 15.30 Kurse HW1	13.30 – 15.00 Kurse HW1		13.00 – 13.20 Führung durch die Ausstellung „Patente Frauen“	
Kaffeepause				
16.00 – 17.30 Kurse HW1	15.30 – 17.00 Kurse HW1		13.30 – 15.00 Kurse HW2/T	13.45- 14.30/16.00 Kurse HW2/T
Kaffeepause				
	17.30 Busfahrt nach St. Georgen	16.00 – 17.30 Kurse HW2	15.30 – 17.45 Kurse HW2/T	
Pause				
19.30 Kneipenabend Dozentinnen- stammtisch Gasthof Bad, Furtwangen	18.00 Besuch des Virtual Dimen- sion Center TZ und Seehaus am Klosterweiher St. Georgen	18.00 Fitnessprogramm oder Führung Deutsches Uhrenmuseum, Furtwangen	18.00 Networking Dinner Höhengasthaus Kolmenhof, Furtwangen	

- HW1 = HALBWOCHENKURSE 1
- ERÖFFNUNG
- RAHMENPROGRAMM
- HW2 = HALBWOCHENKURSE 2
- PAUSEN
- CONFERENCE DAY
- T = TAGESKURS



Grußwort der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg Theresia Bauer

Liebe Teilnehmerinnen der informatica feminale,

in Freizeit und Beruf, in Wissenschaft und Wirtschaft, vom Schreibtisch über die Fahrerkabine bis in die Fabrikhalle und an das Krankenbett: Digitale Technologien sind allgegenwärtig und Daten gelten als der Rohstoff des 21. Jahrhunderts. Wir sind überzeugt, dass der digitale Wandel große Chancen und neue Erkenntnisse bringen kann, um Mobilität, Industrie und Medizin – unsere Gesellschaft als Ganzes – zukunftsfähig und besser zu gestalten. Gleichzeitig wissen wir, dass uns das Navigieren in der Datenflut vor große Aufgaben und komplexe Fragestellungen stellt.

Auch wenn wir heute vielleicht noch nicht wissen, zu welchen Entwicklungen die digitale Revolution übermorgen führt, wollen wir in Baden-Württemberg die Chancen und die Herausforderungen angehen und die Digitalisierung zum Nutzen aller gestalten. Dafür brauchen wir in Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur Menschen mit digitalem Durchblick, mit kreativen Ideen und innovativen Lösungsansätzen sowie der Fähigkeit und dem Mut, diese in die Tat umzusetzen. Wir können auf kein einziges Talent verzichten.

Aber: Es sind nur 22 Prozent der Informatik-Studierenden weiblich und nach wie vor halten sich überholte

Stereotype, die junge Frauen von einer Studienwahl für Informatik oder ein anderes MINT-Fach abbringen. Das muss sich ändern! Frauen in der Informatik müssen zum Alltag gehören. Bereits zum 17. Mal wird die informatica feminale ausgerichtet. Sie steht für qualitativ hochwertige Weiterbildung für Studentinnen und Wiedereinsteigerinnen sowie die Vernetzung mit Expertinnen aus der Praxis. Dieses Jahr soll zudem mit dem Brückenkurs Mathematik Schülerinnen den Einstieg in die MINT-Fächer erleichtern werden.

Je mehr Vorbilder und Wegbereiterinnen es gibt, desto leichter ist es für informatikbegeisterte Schülerinnen, sich für dieses vielseitige Studium zu entscheiden. Sie sind eines dieser Vorbilder! Ich möchte Sie deswegen ermuntern, Botschafterin für Ihr Studienfach zu sein und andere interessierte Frauen zu bestärken, sich für ein MINT-Studium zu entscheiden! Ihnen allen wünsche ich spannende und erkenntnisreiche Tage bei der informatica feminale.



Theresia Bauer MdL
Ministerin für
Wissenschaft,
Forschung und
Kunst des Landes
Baden-Württemberg



Frauen in MINT-Berufen
in Wirtschaft, Wissenschaft
und Forschung



Eröffnung der 17. informatica feminale Baden-Württemberg **Dienstag, 25.07.2017**

ab 8.30 Uhr

Ankunft

Check-In informatica feminale
Baden-Württemberg
Hochschule Furtwangen I-Bau
Unterallmendstraße 21
78120 Furtwangen

10.00 - 11.30 Uhr

Beginn des Kursprogramms

11.45 Uhr

Offizielle Eröffnung und Grußworte

Ministerialdirektor

Ulrich Steinbach

Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst des Landes
Baden-Württemberg

Prof. Dr. Rolf Schofer

Rektor der Hochschule Furtwangen

Keynote Speech

Agnes Sandner

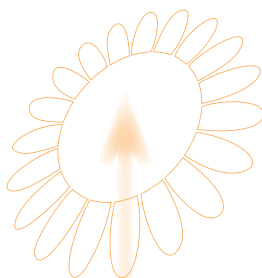
Informatikerinnen – Ein Überblick von Ada Lovelace bis zur informatica feminale

Der Studentinnenanteil in Informatik ist seit Jahren gering. Vorbilder fehlen in der allgemeinen Wahrnehmung. Es gibt und gab aber im Laufe der Geschichte viele Frauen, die an der Entwicklung des Computers und seiner Anwendungen beteiligt waren. Sie werden kaum erwähnt. Frau Sandner wird über sie berichten und Gründe für den geringen Anteil in Deutschland aufführen.

Anschließend Lunchbuffet

14.00 Uhr

Weiterführung des Kursprogramms



Unser Programmbeirat

Conference Day
Donnerstag, 27.07.2017
10.00 – 16.00 Uhr

Fachvorträge,
Assessment Center
Training und
Laborführungen

Alle Veranstaltungen am Conference Day sind kostenfrei.

Teilnahme an den Fachvorträgen am Conference Day ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich!

Für Assessment Center Training und Laborführungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Prof. Dr. Ulrike Busolt
Hochschule Furtwangen University
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Fakultät Mechanical and Medical Engineering

Dr. Karin Ludewig
Hochschule Furtwangen University
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Fakultät Mechanical and Medical Engineering

Dipl.-Ing (FH) Martina Warmer
Hochschule Furtwangen University
Fakultät Industrial Technologies,
Hochschulcampus Tuttlingen

Prof. Dr. Kristin Tschan
Hochschule Furtwangen University
Stellv. Studiendekanin International Engineering (IEB)
Fakultät Mechanical and Medical Engineering

Dipl.-Soz.wiss. Alexandra Stocker
Hochschule Furtwangen University
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Fakultät Mechanical and Medical Engineering

Prof. Hannelore Frank
Hochschule Furtwangen University
Fakultät Informatik

Barbara Zimmermann
Hochschule Furtwangen University
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Fakultät Mechanical and Medical Engineering

Mona Wendland
Hochschule Furtwangen University
Studentin

netzwerk
frauen.innovation.technik
Baden-Württemberg



17HFU - 02 - HW1

HTML 5 für plattform- unabhängige mobile Applikationen – Smart- phone App-Entwicklung

Workshop

Dipl.-Ing. Dr. techn.

Claudia Breitenfellner

Wien, Breitenfellner KG

Di	25.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	26.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	27.07.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Basiskenntnisse in:
HTML, CSS, JavaScript, PHP, MySQL

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Projekt nach Vorgabe
selbst erstellen

Wir programmieren nicht nur für iPhones, nicht nur für BlackBerry, nicht nur für Android, und nicht nur für Windows Phone 8/10. HTML5 macht es möglich: Wir schreiben *eine* App, die auf allen Plattformen läuft! Inhalt: localStorage, Multi-Page Forms in JavaScript, Cache Manifest, über JavaScript in eine MySQL-Datenbank schreiben, über JavaScript aus einer MySQL-Datenbank lesen, JSON zum Datenaustausch, Ajax, Synchronisation, Erstellen der App mit phonegap.

- HTML5
- localStorage
- JSON
- AJAX



17HFU - 03 - HW1

Informationsmodellierung mit XML, XSL

Seminar

Ass. jur., cand. rer.oec Heide Ebert
Schema Consulting

Di	25.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	26.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	27.07.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Erfahrung mit der Kommandozeile wünschenswert, HTML-Grundkenntnisse sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung oder praktische Arbeit nach Absprache

XML ist sowohl als Datenaustauschformat, im Web und im Publishing weit verbreitet.

Im Grundkurs wird vermittelt, wie man eine XML-Sprache entwickelt. Wir werden dafür eine eigene Sprache entwerfen, Dokumente damit auszeichnen, sie gegen unsere "Grammatik" prüfen, erste Schritte in Richtung Ausgabe/Formatierung machen und einen ersten Einblick in die Programmiersprache XSL (XSLT und XPath) gewinnen.

- Einführung in XML
- Entwickeln einer XML-basierten Sprache
- Entwurf einer DTD, Vergleich mit XSD
- Parsen und validieren
- Einstieg in Ausgabe und Formatierung

17HFU - 04 - HW1

Web-Programmierung I

Seminar

Prof. Dr. Margarita Elkina

HWR Berlin

Di	25.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	26.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	27.07.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: kurzer Informations-
austausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Erfolgreiche Bearbei-
tung von Übungsaufgaben

Der Kurs richtet sich an Anfänger, die gerne kleine Web-Browser Anwendungen entwickeln möchten. Dabei wird das Grundkonzept des Client-Server Modells des Internets und die Unterschiede zwischen clientseitiger (Web-Browser) und serverseitiger (Webserver) Programmierung erläutert. Der Fokus des Kurses liegt auf der clientseitigen Programmierung von Web-Anwendungen. Die serverseitige Programmierung wird im Rahmen des Kurses „Web-Programmierung II“ (Seite 28) behandelt. Folgende Themen werden gelernt und geübt:

- Grundlagen der HTML Sprache
- Grundlagen der JavaScript Sprache
- HTML 5 Elemente
- Bearbeitung von Formularen auf der Client-Seite
- Clientseitige Programmierung von Web-Anwendungen, HTML 5, Javascript

Am Ende des Kurses werden die Teilnehmerinnen in der Lage sein eine kleine Web-Browser Anwendung selbständig zu erstellen und zu testen.



17HFU - 05- HW1

Requirements Engineering

Workshop

Dr. Andrea Herrmann
Herrmann & Ehrlich

Di	25.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	26.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	27.07.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: Studentinnen der Fachbereiche Informatik, Maschinenbau, Wirtschaftsinformatik, Berufstätige

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Vortragsvorbereitung vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Besuch des Kurses, Vorbereitung eines Vortrags vor dem Kurs und Fertigstellung des Lastenhefts nach dem Kurs

In diesem Kurs erlernen Sie die Anforderungserhebung und Spezifikation nach den einander ergänzenden Standards von IREB und ISO / IEEE (insbesondere ISO 29148, 29110, 26262). Auch die Anforderungsanalyse, -validierung und -verwaltung wird behandelt. Übungen machen einen großen Teil des Kurses aus. Am Ende des Kurses hat jede Teilnehmerin ein Lastenheft erstellt.

- IREB- bzw. CPRE-Standard
- ISO 29148, ISO 29110, ISO 26262
- Anforderungserhebung und Lastenheftspezifikation
- Anforderungsanalyse und -validierung
- Anforderungsverwaltung



17HFU - 06- HW1

Linux für Einsteigerinnen

Seminar

Tanja Hanauer, M.A.

Leibniz Rechenzentrum

Di	25.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	26.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	27.07.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Grundkenntnis Programmierung (in einer beliebigen Programmiersprache) ist hilfreich

Anforderungen: Kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Bearbeitung von weitergehenden Übungsaufgaben, Dokumentation

Der praxisorientierte Kurs bietet zunächst einen kurzen Überblick über die Geschichte und Entstehung von Unix und Linux und die verschiedenen Distributionen. Danach geht es mit der Kommandozeile weiter und die Teilnehmerinnen lernen Tools kennen, die dort zur Verfügung stehen. Die Kommandozeile kann die alltägliche Arbeit erleichtern – auf Servern ohne grafische Oberfläche ist ihre Beherrschung sogar unerlässlich.

Die Teilnehmerinnen lernen Befehle zur Navigation, zur Dateiverwaltung und die Arbeit mit dem Editor „vi“ kennen. Sie werden befähigt, sich Informationen und Hilfe innerhalb des Systems selbstständig zu beschaffen. Außerdem werden Grundlagen der Benutzer- und Rechteverwaltung vermittelt und es gibt eine Einführung in die Shell-Programmierung.

Es wird Folgendes vermittelt und in praktischen Übungen verfestigt:

- Umgang mit der Kommandozeile und dem Editor vi
- Manpages des Hilfesystems von Linux
- Benutzer und Rechteverwaltung
- Shell-Programmierung

17HFU – 07 - HW1

Grundlagen der objektorientierten Programmierung an Hand von C#

Workshop

Dipl.-Ing. Nicole Hertel

Wien, IT-Consultant & externer Lektor

Di	25.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	26.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	27.07.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung, Installation des Tools (Sharp Developer) laut schriftlicher Anleitung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung einer Abschlussarbeit

Kennenlernen der objektorientierten Programmierung an Hand von C#
Sie sind in der Lage, Abläufe in Klassen abzubilden, können die nötigen Datenstrukturen und Kontrollstrukturen entwerfen und in die Programmiersprache C# umsetzen. Sie beherrschen die Syntax der wesentlichen Bestandteile von C#. Sie wissen, was das .NET-Framework ist und aus welchen Bestandteilen es besteht. Damit schaffen Sie sich die Voraussetzungen für die fortgeschrittene objektorientierte Softwareentwicklung. Am Ende des Kurses können die Teilnehmerinnen eine APSX-Net-Application oder eine Windows-FormsApplication erstellen. Zielgruppe: Alle, die das (objektorientierte) Programmieren mit C# erlernen möchten.



17HFU – 08 – HW1

IT-Sicherheitsmanagement

Seminar

Selma Gebhardt

Dipl.-Volkswirtin, Rosenholz Quality Consulting

Di	25.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	26.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	27.07.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Anfertigen einer schriftlichen Arbeit nach dem Kurs, ca. innerhalb von 4 Wochen nach Kursende.

Jedes IT-Unternehmen und jedes andere Unternehmen, das Daten speichert und verarbeitet, ist auf IT-Sicherheit in den betrieblichen Strukturen angewiesen.

Mit der internationalen Norm ISO/IEC 27001 zur IT-Sicherheit wurde ein Tool geschaffen, mit dem Unternehmen IT-Anwendungs- und Gefährdungsbereiche bestimmen sowie Maßnahmen zu Risiken umsetzen können.

In diesem Kurs werden wir die Wege von Informationsflüssen im Betrieb und nach außen darstellen und die Grundstruktur des IT-Sicherheitsmanagements nach ISO/IEC 27001 mit Fallbeispielen analysieren. Dazu betrachten wir mögliche Gefahrensituationen, die uns in alltäglichen und betrieblichen IT-Strukturen betreffen können.

Teilnehmerinnen lernen die Informationssicherheit nach ISO/IEC 27001 kennen und können dazu praxisbezogene Sicherheitsmanagement-Methoden in Übungen umsetzen.

17HFU – 09 – HW1

Systemanalyse

Seminar

Prof. Dr.-Ing. Antje Dietrich
Hochschule Kehl

Di	25.07.	10.00 – 11.30
		14.00 – 15.30
		16.00 – 17.30
Mi	26.07.	09.00 – 10.30
		11.00 – 12.30
		13.30 – 15.00
		15.30 – 17.00
Do	27.07.	08.00 – 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: kurzer Informations-
austausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: schriftliche
Ausarbeitung

Geschäftsprozesse stehen im Mittelpunkt einer Organisation. Daher wollen wir uns im Verlauf des Kurses mit verschiedenen Methoden der Geschäftsprozessmodellierung und deren Einsatzgebiete beschäftigen. Unter anderem modellieren wir Geschäftsprozesse mit EPKs (Ereignisgesteuerte Prozesskette). Wir lernen die wichtigsten UML-Diagramme als Grundlage für die technische Umsetzung von Geschäftsprozessen kennen und wenden die ARIS Geschäftsprozessanalyse Methode an.

Kursinhalte:

- UML-Modellierung
- EPK-Modellierung
- ARIS-Geschäftsprozessanalyse
- BPMN-Modellierung

17HFU – 10 – HW1

Spielprogrammierung mit Raspberry Pi, Python und PyGame

Workshop

Marion Lammarsch

Universität Heidelberg

Di	25.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	26.07.	09.00 – 10.30 11.00 – 12.30 13.30 – 15.00 15.30 – 17.00
Do	27.07.	08.00 – 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

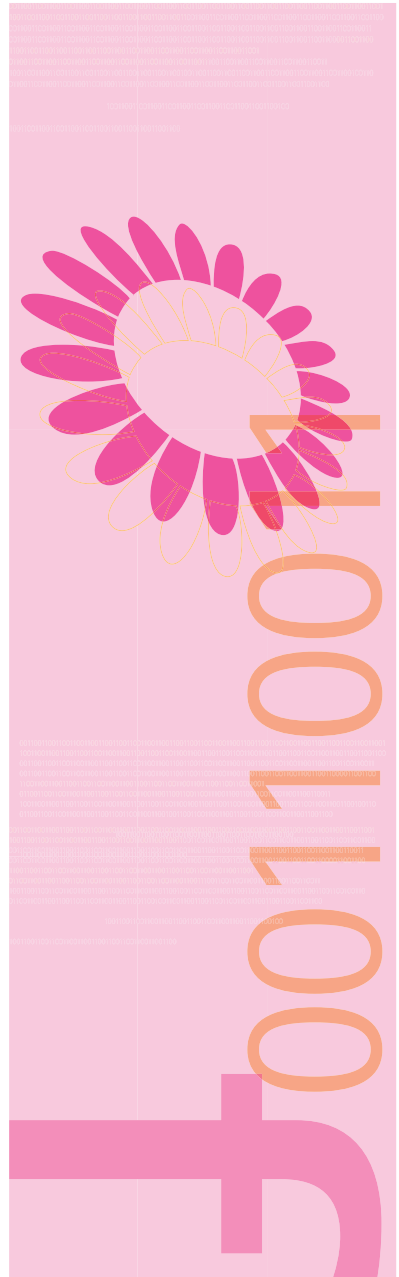
Anforderungen: Einarbeitung in
Software vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Aufgabe für ein
Dokument nach Aufgabenstellung

Sie spielen gerne oder möchten gerne lernen Spiele selbst zu programmieren? Dann ist der Mini-Computer Raspberry Pi genau das Richtige für Sie. Im Kurs werden auf einem Raspberry Pi mit der Programmiersprache Python und der Bibliothek PyGame einfache Spiele programmiert.



17HFU – 11 - HW1

Hybrides Projektmanagement

Seminar

Petra Sieber, M.A.
ahc GmbH, Stuttgart

Di	25.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	26.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	27.07.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

In dieser Veranstaltung werden aktuelle Herausforderungen im Management von technischen Projekten benannt und Methoden zur Lösung vorgestellt. Besonderer Fokus wird auf die Kombination von klassischen Projektmanagement-Methoden (mit vielen Beispielen aus der Automobilindustrie) und agilen Projektmanagement-Methoden (aus der IT) gelegt.

Es werden auf Basis von Praxisbeispielen Methoden gezeigt. Ziel ist, dass die Studentinnen eine Orientierung bekommen, wie sie ein Projekt gut strukturieren und ins Ziel bringen.
- klassisches Projektmanagement
- agiles Projektmanagement

17HFU – 12 – HW1

Datenbanken – Für Anfängerinnen

Seminar

Mandy Goram, B.Sc.

Gerolzhofen

Di	25.07.	10.00 – 11.30
		14.00 – 15.30
		16.00 – 17.30
Mi	26.07.	09.00 – 10.30
		11.00 – 12.30
		13.30 – 15.00
Do	27.07.	15.30 – 17.00
		08.00 – 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen:

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung von
Übungsaufgaben/Programmieraufgaben
im Bereich Datenbankentwicklung
nach dem Sommerstudium

Der Kurs gibt eine Einführung in die Welt der Datenbanken und der Datenbankmanagementsysteme. Hierzu werden die Grundlagen von SQL besprochen und eingeübt, um den relationalen Aufbau von Tabellen zu verstehen, Daten von der Datenbank strukturiert abzurufen und auszuwerten.

Darüber hinaus lernen die Teilnehmerinnen den Aufbau und den Umgang mit ER-Diagrammen.

- Aufbau relationaler Datenbanken und ER-Diagramme
- Aufbau und Architektur von Datenbankmanagementsystemen
- Transaktionsmanagement
- SQL
- Oracle 11gR2



17HFU – 13 – HW1

Wissenschaftliches Schreiben – Mit Köpfchen und Strategie entspannt zur Abschlussarbeit

Workshop

Margret Mundorf, M.A.

Worms

Di	25.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	26.07.	09.00 – 10.30 11.00 – 12.30 13.30 – 15.00 15.30 – 17.00
Do	27.07.	08.00 – 09.30

Zielgruppe: Studentinnen im Bachelor-Studium, Studentinnen im Master-Studium, Doktorandinnen und Post-Doktorandinnen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: nach Absprache: Kurzreferat, schriftliche Ausarbeitung eines Themas oder Portfolio

Sind Sie ein Planer-Typ? Eine Produktzerlegerin? Ein Puzzle-Fan? Oder eher ein Flow-Typ? Wie wir an wissenschaftliche Texte und Arbeitsprojekte herangehen, ist nicht bei allen gleich. Dennoch gibt es allgemein sinnvolle Arbeitsschritte, Strategien und Techniken, um eine wissenschaftliche Abschlussarbeit als Projektmanagement anzupacken. Denn die Fragen, die beim Schreiben eines wissenschaftlichen Textes auftauchen, stellen sich allen wissenschaftlich Schreibenden in ähnlicher Weise: Wie finde ich eine Forschungsfrage? Wie und wo bekomme ich Material? Wie grenze ich mein Thema ein? Wie ordne und strukturiere ich mein Material? Wie gehe ich beim Schreiben und Formulieren vor? Was gibt es beim Zitieren zu beachten? Und wie bringe ich meinen Text inhaltlich, sprachlich und formal „in Form“?

Ziel des Workshops ist es zum einen, einen theoretischen Überblick rund um das wissenschaftliche Schreiben und Arbeiten zu geben. Zum anderen können die Teilnehmerinnen das Gelernte in praktischen Übungen erproben und vertiefen – und dabei herausfinden, welche Arbeitstechniken, Strategien und Schreibformen am besten zu Ihnen persönlich, Ihrem Fach und Ihrem Forschungsthema passen.

17HFU – 14 – HW1

Walk your Talk: Wie Frauen besser verhandeln und ihre Ziele erreichen

Workshop

Petra-Alexandra Buhl, M.A.

BUHL Coaching – Führung, Kommuni-
kation, Organisationsentwicklung

Di	25.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	26.07.	09.00 – 10.30 11.00 – 12.30 13.30 – 15.00 15.30 – 17.00
Do	27.07.	08.00 – 09.30

Zielgruppe: Studentinnen im Master-
Studium, Doktorandinnen und Post-
Doktorandinnen, Berufstätige

Voraussetzungen: Grundlagen in
Gesprächsführung und Argumentation

Anforderungen: keine

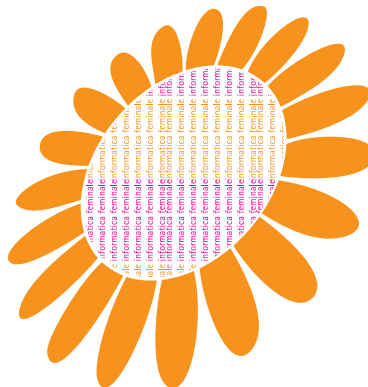
Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Im Kopf scheint alles klar, aber in der Praxis stolpern viele Frauen über alte Glaubenssätze, mangelnden Selbstwert oder fehlendes Know How in Verhandlungen. Frauen knicken schneller ein und verkaufen sich unter Wert. Sie lassen sich häufig schon durch kleine Macht-Spielchen beeindrucken. Leider hat das direkte Auswirkungen auf Einkommen und Arbeitsbedingungen. In diesem Workshop zeige ich Ihnen Lösungen, die Sie direkt erproben können. Wir reflektieren Ihren Verhandlungsstil und Sie bekommen Gelegenheit, diesen an verschiedene Verhandlungs-Dynamiken anzupassen.

Bringen Sie ein Beispiel für eine anstehende Verhandlung mit: In der Gruppe erarbeiten wir Ziele und Strategien. Sie bekommen umfangreiches Feedback zu Ihrem Ausdrucksvermögen, Ihrer Körpersprache und zu Ihrem „Standing“. So gestärkt führen Sie Ihre Verhandlungen mit mehr Selbstvertrauen und Klarheit.



17HFU – 15 – HW1

Datenschutz und Datensicherheit

Seminar

Margot Antabi, B.Sc.

Freiburg

Di	25.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	26.07.	09.00 – 10.30 11.00 – 12.30 13.30 – 15.00 15.30 – 17.00
Do	27.07.	08.00 – 09.30

Zielgruppe: offen

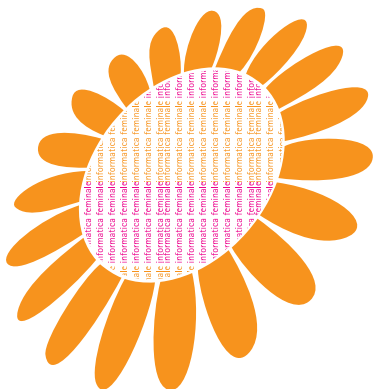
Voraussetzungen: Kenntnisse in IT, eigenes Laptop

Anforderungen: Kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung
TeilnehmerInnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung nach der Veranstaltung

Nicht nur wer in der IT Branche arbeitet, bewegt sich unbewusst oft am Rande der Legalität. Wir leben in einer äußerst innovativen Zeit, in der wir immer unbesorgter mit unseren eigenen Daten umgehen. Wir chippen Haustiere, benutzen die WhatsApp und sind präsent in Facebook, Twitter und Co. So passiert es nicht selten, dass man den Überblick über seine Datenspuren verliert. Gibt es heutzutage noch eine Privatsphäre? Färbt unser sorgloses Verhalten – wenn auch ungewollt – in unseren beruflichen Alltag ab? Hat der NSA-Skandal etwas in unserem Verhalten geändert und was ändert sich durch die EU-DSGVO? Die Begriffe Datenschutz und Datensicherheit hat jeder schon einmal gehört. Aber was verbirgt sich genau dahinter? Ist dies nur ein lästiges Thema für Rechtsanwälte und IT-Security Experten oder betrifft es uns alle? Es besteht die Möglichkeit einen Aufbaukurs zu besuchen (17HFU –31 – HW2, Seite 39) und nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Kursen einen Fachkundenachweis zu erhalten. Dieser Fachkundenachweis ermöglicht die Bestellung zur Datenschutzbeauftragten.



17HFU – 16- HW1

Brückenkurs Mathematik

Workshop

Dr. Susanne Kreim

Hochschule Mannheim

Di	25.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	26.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	27.07.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: Abiturientinnen,
Studienanfängerinnen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 20

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Sie befinden sich am Übergang Schule-Hochschule-Uni oder sind bereits Studienanfängerin? Dieser Brückenkurs unterstützt Sie dabei, fehlende Voraussetzungen im Fach Mathematik für ein Informatik- bzw. naturwissenschaftlich-technisches Studium individuell zu erarbeiten. Im Vordergrund stehen das Einüben und zielgerichtete Anwenden notwendiger mathematischer Inhalte ausgehend vom persönlichen Lernstand. Orientiert an dem, was Sie an Fertigkeiten und Fähigkeiten mitbringen, ist der Brückenkurs flexibel in der Ausgestaltung, vielfältig im Einsatz von Medien und interaktiv durch verschiedene Lernformen. Kursinhalte sind Logik und Mengenlehre, Algebra (Gleichungen, Gleichungssysteme, Vektoren), Analysis (Eigenschaften von Funktionen, Differentialrechnung) und Geometrie (Koordinatensysteme, Trigonometrie).



ferien

17HFU – 17- HW2 MATLAB und SIMULINK II

Praktikum

Yvonne Beck, M.Sc.

HFT Stuttgart

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Vorkenntnisse in MATLAB, wie im Kurs MATLAB und SIMULINK

Anforderungen: Kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Übungsaufgaben

Im Kurs MATLAB und Simulink II vertiefen die Teilnehmerinnen ihre Kenntnisse. Es werden kleine Projekte bearbeitet, in denen der Umgang mit Funktionen und Kontrollstrukturen vertieft und bei Interesse der Einsatz weiterer Matlab Toolboxes (z.B. Statistics Toolbox, Neural Networks Toolbox, Symbolic Toolbox) erprobt wird.

Die Modellbildung in Simulink wird anhand praxisorientierter Fallbeispiele aus dem physikalisch-technischen Bereich thematisiert.

Dabei werden mathematische und physikalische Grundlagen, die für die Modellbildung hilfreich sind, wiederholt.

- Erweiterter Einsatz von Matlab-Functions
- Verschachtelte Kontrollstrukturen
- Physikalisch-technische Modellbildung in Simulink und Bearbeitung von Simulationsergebnissen in Matlab
- Einblick in Matlab-Toolboxes

minimal



17HFU – 18- HW2

Mikrocontroller am Beispiel Arduino

Workshop

Dipl.-Ing. Dr.techn. Claudia

Breitenfellner

Wien, Breitenfellner KG

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Kenntnis einer beliebigen Programmiersprache

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

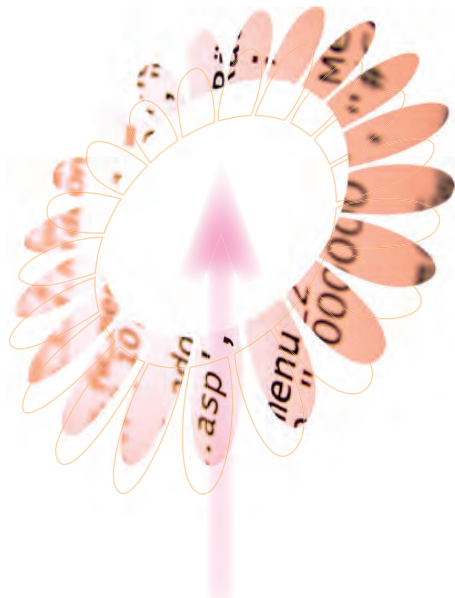
Die eigene Arduino-Entwicklungsumgebung erlaubt die Erstellung einfacher und auch anspruchsvollerer Lösungen wie beispielsweise den twitternden Bonsai. Wir werden bei beginnender Dämmerung automatisch das Licht aufdrehen und bei Tageslicht wieder auszuschalten. Und natürlich wird ein Farn nach Wasser rufen! :-)

Die entsprechenden Schaltungen werden wir selbstverständlich selbst stecken

- Grundlagen der Mikrocontrollerprogrammierung
- Kennenlernen des Arduinos
- Stecken konkreter Schaltungen



<https://twitter.com/mfvbonsai>



17HFU – 19- HW2

Informatik in der Medizinischen Bildung: Diagnose und Chirurgie

Workshop

Dr. Katrin Skerl

Universite d'Auvergne,
Clermont-Ferrand, Frankreich

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: erfolgreiches Lösen der Übungsaufgaben

Informatik und Technik spielen heutzutage eine wichtige Rolle in der modernen Medizin. Doch wo kommt Informatik konkret zum Einsatz? Wie unterstützt die Informatik den Mediziner? Diese Veranstaltung stellt die Rolle der Informatik in der Medizin vor – von der Diagnose bis zur Therapie. Ein Hauptschwerpunkt liegt dabei auf medizinischer Bildverarbeitung und insbesondere der computerunterstützten Diagnose und der computerunterstützten Chirurgie. Es werden außerdem potentielle Arbeitsfelder für Informatikerinnen aufgezeigt. In einfachen Übungen erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit sich in der Thematik selber auszuprobieren.

- Überblick der medizinischen Anwendung von Informatik
- Einführung in computerunterstützte Diagnostik und Chirurgie
- praktische Übungen zu realen Problemstellungen



17HFU – 20- HW2

Web-Programmierung II

Seminar

Prof. Dr. Margarita Elkina

HWR Berlin

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Vorkenntnisse
in HTML

Anforderungen: Kurzer Informations-
austausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Erfolgreich bearbeitete
Übungsaufgaben

Der Kurs baut auf dem Kurs „Web-
Programmierung I“ auf. Das Grundkon-
zept des Client-Server-Modells des
Internets und das Ziel der serversei-
tigen Programmierung werden
erläutert. Dabei werden verschiedene
Möglichkeiten der Implementierung
von serverseitigen Anwendungen
besprochen. Ein Apache Webserver
wird auf dem eigenen Laptop der
Teilnehmerinnen oder auf einem
USB-Stick unter Anleitung installiert.
Folgende Themen werden gelernt und
geübt:

- Installation, Konfiguration und
Testen eines lokalen Web-Servers
(XAMMP)
- Grundlagen der PHP Sprache
- Zugriff auf Dateien vom Webserver
mit dem http-Protokoll
- Bearbeitung von Formularen auf der
Webserver-Seite
(POST/GET Methods)
- Erstellung von dynamischen
Webseiten auf dem Webserver.

Am Ende des Kurses sollten die
Teilnehmerinnen in der Lage sein eine
kleine vollständige (client- und
serverseitige) Web-Anwendung
selbständig zu erstellen und zu testen.

17HFU – 21- HW2

Bildanalyse mit Neuronalen Netzwerken

Seminar

Dr.-Ing.Maja Termerinac-Ott

Icube, Universität Straßburg

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: Studentinnen im Bachelor-Studium, Studentinnen im Master-Studium Informatik, Mathematik, Biologie

Voraussetzungen: Erfahrung in einer Programmiersprache

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Abschluss Projekt: Programm-Code + schriftliche Dokumentation der Ergebnisse

Obwohl die Neuronalen Netzwerke bereits vor 60 Jahren zur Bilderkennung angewandt wurden, sind sie erst seit 10 Jahren mit der Implementierung auf Grafikkarten wirklich nützlich geworden und in den Medien unter dem Begriff "Deep Learning" omnipräsent. In diesem Kurs wollen wir die Bausteine von großen Neuronalen Netzwerken (NN) kennen lernen und praktische Erfahrung mit dem Anwenden von NN zur Bilderkennung sammeln. Insbesondere wollen wir die praktische Relevanz von NN für die Medizin diskutieren.



17HFU – 22- HW2

"Capture the Flag" und IT Sicherheitsbasics

Praktikum

Tanja Hanauer, M.A.

Leibniz Rechenzentrum

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: mindestens praktische Anwendung einer Skript- oder Programmiersprache, sehr gute Computerbeherrschung, Linux-Kennnisse, praktisches Informatikwissen, erste Erfahrungen im Hacking von Vorteil

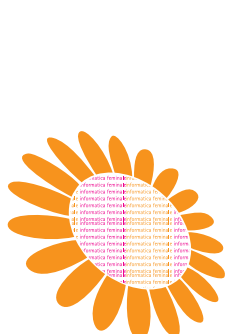
Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 20

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Der Halbwochenkurs besteht aus zwei Teilen einer Hacking-Competition und einer Einführung in Grundlagen der IT Sicherheit. Die Competition im "Capture the Flag"- Stil ist für Teilnehmerinnen, die Spaß an praktischer IT-Sicherheit haben und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen wollen. In kleinen Teams können die Teilnehmerinnen eine simulierte Netzwerkumgebung hacken und Aufgaben lösen, z.B. aus den Bereichen Websicherheit, Kryptografie, Netzwerke und Reverse Engineering. In dem anschließenden theoretischen Grundlagenteil zu IT Sicherheit wird zuerst ein Überblick über wichtige Bereiche von IT Sicherheit gegeben, es wird ein Vorgehen zur Absicherung von IT Systemen anhand der Critical Security Controls vorgestellt und es werden die bedeutendsten Risiken für Webanwendungen anhand der OWASP Top 10 erläutert. Um von dem Angebot zu profitieren, sollten die Teilnehmerinnen den eigenen Computer gut beherrschen. Zum Lösen der Aufgaben ist der sichere Umgang mit Linux und aktive Nutzung einer Skript- oder Programmiersprache sinnvoll.



17HFU – 23- HW2

Professionelle Visualisierung von Daten

Workshop

Dipl.-Ing. Nicole Hertel

Wien, IT-Consultant & externer Lektor

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Aus riesigen Datenpools verborgene oder erwartete Informationen zu beschaffen, ist von essenzieller Bedeutung für viele Unternehmen oder für Forschungszwecke. Daten zu strukturieren, zu analysieren und aus ihnen Erkenntnisse zu gewinnen ist die Aufgabe der Big Data Analytics. Sie wollen Ihre Daten aus verschiedenen internen und externen Datenquellen nicht nur mit Excel visualisieren, sondern professionell und zeitsparend. Lernen Sie dazu ein cooles BI-Tool in diesem Workshop kennen und anwenden.

Zielgruppe: offen

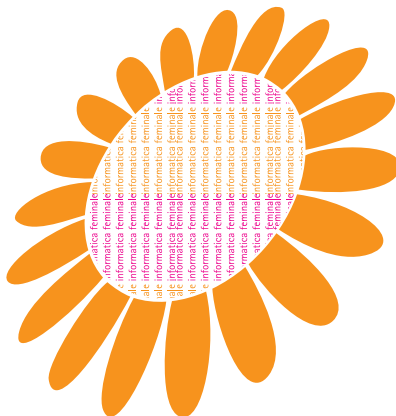
Voraussetzungen: keine

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Ausarbeitung einer Abschlussarbeit



17HFU – 24 – HW2

Raspberry Pi, heute mal als autonomer mobiler Roboter

Workshop

Anke Böthig

Bünde

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Interesse an Roboterprogrammierung, Grundkenntnisse irgendeiner Programmiersprache. Eigener Laptop mit Installationsrechten und Systemkenntnis erforderlich sowie sicherer Umgang mit dem eigenen Betriebssystem (Programme installieren / deinstallieren, mit dem File-System vertraut sein und sich dort bewegen können, Admin-Rechte haben, usw.) Sicherer Umgang mit einem Text- bzw. Programmiereditor.

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Ob Temperatur, Licht, Bewegung oder Schall – so gut wie jeder Einfluss aus der Umgebung lässt sich mit einem elektronischen Sensor erfassen.

Das Ziel des Kurses ist der Erwerb von Programmier- und Hardwarekenntnissen mittels der Konstruktion eines kleinen autonomen mobilen Roboters, welcher mit Sensoren ausgestattet wird. Mit Hilfe dieser Sensoren werden Daten erfasst und anschließend analysiert um somit die gezielte Steuerung des Roboters zu ermöglichen.

So nimmt der Roboter zum Beispiel Hindernisse wahr und weicht diesen eigenständig durch entsprechende Fahrmanöver aus. In diesem Kontext findet die Programmiersprache Python ihre Anwendung. Kernstück des Roboters ist der Raspberry Pi, hierbei handelt es sich um einen scheckkartengroßen Einplatinen-Computer, der vielfältige Einsatzmöglichkeiten bietet. Im Umgang mit dem Raspberry Pi wird das Betriebssystem Linux verwendet. (Es werden keine Python- und keine Linux-Kenntnisse vorausgesetzt.)



17HFU – 25 – HW2

Scientific Computing & Software Development with Python

Workshop

Dr. rer. nat. Nadine Berner

Gesellschaft für Anlagen- & Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH, München

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Basic knowledge of Python. The main language of the workshop will be English, but questions and discussions can also be answered and held in German.

Anforderungen: -

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

The workshop serves as an introduction to the interpreter language Python within the field of scientific computing and to practical strategies of scientific software development. Thereby, the basic concepts of object-oriented programming are explained and used to implement data analysis methods with Python. Moreover, practical approaches to employ software programs from other languages (representing e.g. libraries, simulation codes or data bases) via a Python interface are presented and discussed. The workshop aims to enable the participants to design and implement programs in a pythonic manner and to develop programs using the benefits of subversion control.

- basics of object-oriented programming with Python
- practical concepts of scientific software development



17HFU – 26- HW2

Einführung in Docker

Praktikum

Dipl.-Math. (FH) Christine Koppelt
innoQ Deutschland GmbH, München

Do	27.07.	16.00 – 17.30
Fr	28.07.	09.00 – 10.30 11.00 – 12.30 13.30 – 15.00 15.30 – 17.45
Sa	29.07.	09.00 – 10.30 11.00 – 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Linux-Kommandozeile, eigenes Laptop mit Installationsrechten

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung, Installation von Software

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Docker ist eine Open-Source Virtualisierungslösung, die Entwicklung, Deployment und Betrieb von Anwendungen vereinfacht, indem es eine einheitliche Laufzeitumgebung und Automatisierungstools bereitstellt.

Alle notwendigen Schritte für Installation und Konfiguration einer Anwendung können in einem sog. Dockerfile textuell beschrieben werden. Anschließend kann daraus ein Image generiert werden, welches auf jedem beliebigen System mit einer Docker Umgebung gestartet werden kann. Das ist nicht nur praktisch um auf einem Entwicklerlaptop komplexe Entwicklungsumgebungen mit mehreren Anwendungen aufzusetzen, sondern auch für das Deployment von Anwendungen in Rechenzentren oder Cloudumgebungen.

Im Rahmen des Kurses befassen wir uns mit den folgenden Themen:

- Überblick über Container Virtualisierung
- Konzepte und Komponenten von Docker
- Arbeiten mit den Kommandozeilentools von Docker
- Erstellen von Dockerfiles und Images
- Konfiguration Et Deployment

17HFU – 27- HW2

LaTeX für Ihre Abschlussarbeit

Workshop

Marion Lammarsch
Universität Heidelberg

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Einarbeitung in
Software vor der Veranstaltung

TeilnehmerInnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Aufgabe für ein
Dokument nach Aufgabenstellung

Mit dem Textsatzsystem LaTeX können professionell aussehende Dokumente erstellt werden, bspw. Abschlussarbeiten oder Artikel für wissenschaftliche Zeitschriften.

Im Workshop werden die einzelnen Sprachelemente (Fließtext, Überschriften, Aufzählungen, mathematische Formeln, Querverweise, Inhaltsverzeichnis usw.) vorgestellt. Von der Grobstruktur eines Dokuments arbeiten wir uns Schritt für Schritt zu den Feinheiten einschließlich Abkürzungsverzeichnis und Literaturliste vor. Je nach Interesse der TeilnehmerInnen kann auch auf Erstellung von Präsentationen oder Postern, sowie Einbettung von Ergebnissen und Quellcode von Programmiersprachen, R oder Matlab eingegangen werden.

Alle Elemente einer Abschlussarbeit werden besprochen und in praktischen Übungen vertieft.

17HFU – 28- HW2

The Art of the Elevator Pitch – Selbst- und Produktmarketing

Workshop

Dr. Irène Kilubi

Siemens AG/Hochschule München

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Geheimwaffe Elevator Pitch: In Sekundenschnelle überzeugend präsentieren. Zeigen Sie Ihr Alleinstellungsmerkmal (USP). Begeistern Sie Vorgesetzte, Entscheider, Auftraggeber oder Ihren Traumkunden. Auf den Punkt. Einfach. In 60 Sek. Charmant, kompetent und beeindruckend. Der Elevator-Pitch ist die kurze und prägnante Präsentation einer Idee, die den Zuhörer neugierig auf mehr macht und Kompetenz zeigt. Wer sich sympathisch und eindrucksvoll präsentieren kann, erreicht mehr im Leben. Privat und beruflich, egal ob bei einem Vorstellungsgespräch, einem Vortrag oder in privaten Angelegenheiten. Ihr Return und Nutzen in 4 Sätzen

1. Sie formulieren Ihren USP auf den Punkt, klar und präzise, da Sie über die richtigen Instrumente und Methoden verfügen, um einen Pitch erfolgreich zu bestreiten.
2. Sie wenden die Regeln gewinnender Elevator Pitches auf individuelle Situationen an, da Sie Einblick in die wichtigsten Erfolgsstrategien für gelungene Pitches gewinnen.
3. Sie steigern Ihre Wirkung an Meetings, Präsentationen, Events und in Interviews, indem Sie verstehen, auf welche Besonderheiten Ihr Gegenüber Wert legt.
4. Sie erlernen die Wirkungsfaktoren für einen gelungenen Auftritt: Stimme, Körpersprache, Inhalt

17HFU – 29- HW2

Professionell moderieren

Workshop

Petra-Alexandra Buhl, M.A.

BUHL Coaching - Führung, Kommunikation, Organisationsentwicklung

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

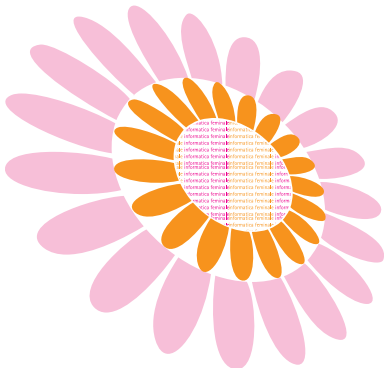
Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

TeilnehmerInnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Falls Credit Points erworben werden sollen, wird eine Ausarbeitung/ schriftliche Arbeit in Form eines Moderations-Konzeptes gefordert.



Wenn Sie moderieren, sollte Ihr Auftritt auch 100% professionell sein und über das Verwenden von ein paar Moderationskarten deutlich hinausgehen. In diesem Seminar lernen Sie die besten Moderations-Tricks und bekommen pffiffige Ideen für Moderationen. Damit können Sie Podiumsdiskussionen, Veranstaltungen oder Expertengespräche künftig gelassen überstehen und in schwierigen Gesprächssituationen sicher steuern.

- Die Rolle einer Moderatorin
- Grundlagen der Moderation und Präsentation
- Ziele der Moderation und Abstimmung auf die Zielgruppe, Erwartungen und Fragen
- Persönliche, räumliche, organisatorische Vorbereitung
- Moderationsplanung und Absprachen
- „Schön, dass wir darüber geredet haben“: Darf’s ein bisschen mehr sein? Ideen, Lösungen und Strategien entwickeln bei einer Podiumsdiskussion
- Wie man Ergebnisse strukturiert und den Transfer sichert
- Abschlusstechniken



17HFU – 30- HW2

Frei sprechen in Studium und Beruf

Workshop

Dipl.-Ing. agr. Gabriele Koch

Prüfungscoaching & Kompetenzbera-
tung, Konstanz

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: Studentinnen im Bachelor-
Studium, Studentinnen im Master-
Studium, Doktorandinnen und Post-
Doktorandinnen, Berufstätige

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 10

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Vortrag und
Dokumentation

Sicher und souverän in Prüfungen,
Präsentationen, Bewerbungen / AC und
beruflichen Sprechsituationen. Lernen
Sie körperliche Grundlagen und
praktische, schnell wirksame Übungen
kennen, um kompetent zu einem
freien oder fachlichen Thema zu
sprechen. Wir arbeiten ohne Kamera,
das "Maß der Herausforderung"
bestimmt jede Teilnehmerin selbst.

Inhalte:

- Wissen abrufen und gut strukturiert ausdrücken
- Klar und angenehm sprechen, gut kommunizieren, Fragen souverän beantworten
- Sehen und gesehen werden: Blickkontakt zu GesprächspartnerInnen und Publikum
- Gut hören und gehört werden
- Präsent sein und die Aufmerksamkeit bekommen
- Nervosität / Redeangst abbauen: Denk- und Handlungsfähigkeit contra "Überlebensmodus"
- Die individuelle Wohlfühlhaltung

17HFU – 31- HW2

Datenschutz und Datensicherheit – die betriebliche Datenschutzbeauftragte – Aufbaukurs

Seminar

Margot Antabi, B.Sc
Freiburg

Do	27.07.	16.00 - 17.30
Fr	28.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	29.07.	09.00 - 10.30 11.00 - 13.15

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Kenntnisse in IT

Anforderungen: kurzer Informationsaustausch vor der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 8

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: schriftliche Arbeit

Unternehmen sind durch das Bundesdatenschutzgesetz § 4f verpflichtet betriebliche Datenschutzbeauftragte zu bestellen. Zur Beauftragten für den Datenschutz darf aber nur bestellt werden, wer die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderliche Fachkunde und Zuverlässigkeit besitzt. Doch was genau bedeutet das? Wie erstelle oder bewerte ich IT-Sicherheitskonzepte und ein gutes Datenschutzkonzept? Was sind die täglichen Aufgaben in diesem Beruf? Die Kursinhalte dieses Aufbaukurses sind: Bestellung, Rechte und Pflichten, Zuverlässigkeit der Datenschutzbeauftragten, sowie Organisation und Koordination von Datenschutz und Datensicherheit im Unternehmen auch im Hinblick auf die EU-DSGVO, die ab 25. Mai 2018 gilt. Wir erarbeiten gemeinsam ein Datenschutzhandbuch und ein Verzeichnisseverzeichnis und vieles mehr. Die Teilnehmerinnen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Kursen ein Zertifikat, welches die Fachkunde nachweist und können somit zur Datenschutzbeauftragten bestellt werden.

17HFU – 32- T

„Ich muss immer 100% geben“ – Raus aus der Perfektionismusfalle

Workshop

Elke-Maria Rosenbusch M.A.
Stuttgart, Wendepunkt Organisation

Fr	28.07.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

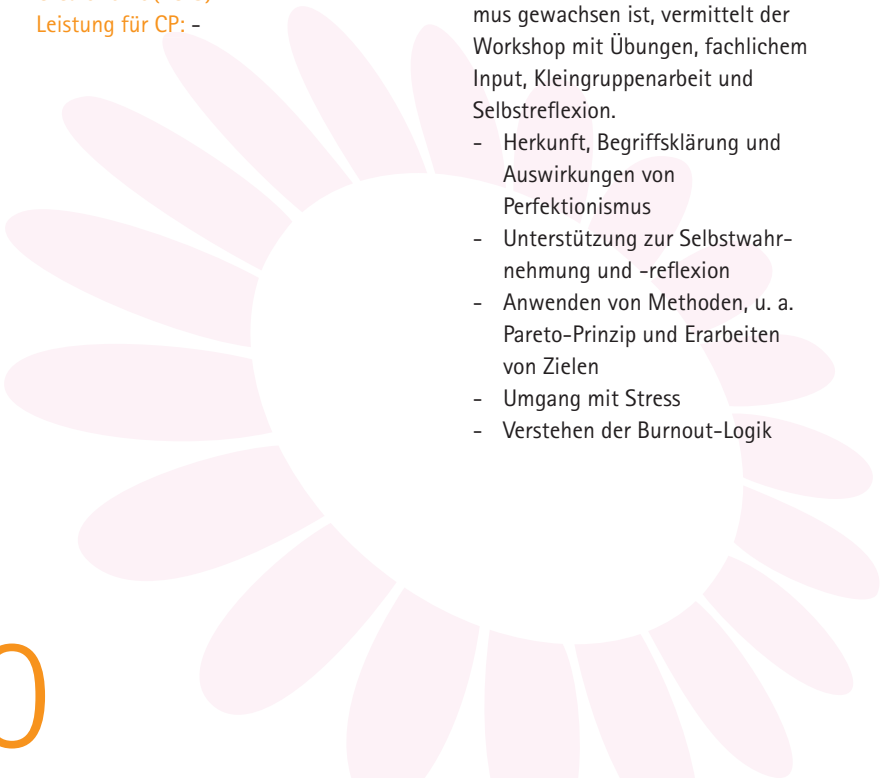
Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Perfektionismus ist ein ständiger Antreiber, der keine Zufriedenheit kennt. So beleuchtet der Workshop zunächst die unterschiedlichen Facetten von Perfektionismus – von der Herkunft bis zu den Konsequenzen – Unzufriedenheit, Überforderung, Erschöpfung, zu viel Stress und Burnout.

Das Pareto-Prinzip alleine ist gegen Perfektionismus keine ausreichende Lösung. Es braucht Methoden, um weniger Leistungsdruck und mehr Gelassenheit, weniger Anspannung und mehr Entspannung, weniger Eigenleistung und mehr sinnvolle Delegation zu erlernen. Und: Es braucht die Kunst des Neinsagens – zu sich selbst und anderen. Welches Kraut gegen Perfektionismus gewachsen ist, vermittelt der Workshop mit Übungen, fachlichem Input, Kleingruppenarbeit und Selbstreflexion.

- Herkunft, Begriffsklärung und Auswirkungen von Perfektionismus
- Unterstützung zur Selbstwahrnehmung und -reflexion
- Anwenden von Methoden, u. a. Pareto-Prinzip und Erarbeiten von Zielen
- Umgang mit Stress
- Verstehen der Burnout-Logik



17HFU – 33- T

Spiel, Satz und Sieg – erfolgreich das Gehalt verhandeln

Workshop

Elke-Maria Rosenbusch M.A.

Stuttgart, Wendepunkt Kooperation

Sa 29.07. 09.00 - 10.30
 11.00 - 13.15
 13.45 - 16.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Frauen sind hochkompetent und leistungsfähig – doch sie verdienen weniger als Männer; laut aktuellem Gender Pay Gap sind es 22 Prozent. Im Klartext, Frauen arbeiten viele Wochen eines Jahres praktisch umsonst, um auf das gleiche Jahresgehalt zu kommen wie Männer.

Zugleich zeigen Studien, dass Frauen bei Gehaltsverhandlungen weniger erfolgreich sind als Männer. Das lässt sich ändern: Bei Frauen, die regelmäßig, selbstbewusst und gut vorbereitet das Gehalt verhandeln, erhöhen sich Erfolg und Wirksamkeit signifikant. Im Workshop wird das Handwerkszeug erarbeitet und vermittelt, um die einzelnen Schritte der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Gehaltsverhandlung künftig erfolgreich anzuwenden.

- Vorbereitung, Leistungsbilanz & Recherche
- Strategische Vorgehensweise
- Grundlagen Harvard Verhandlungskonzept
- Klare Kommunikation mit Worten und Körper



17HFU – 34- T

Interkulturelle Kompetenz – Eine Einführung

Vorlesung

Dr.-Ing. Christina Schmitt, MBA
Saarbrücken

Sa 29.07. 09.00 - 10.30
 11.00 - 13.15
 13.45 - 16.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen:

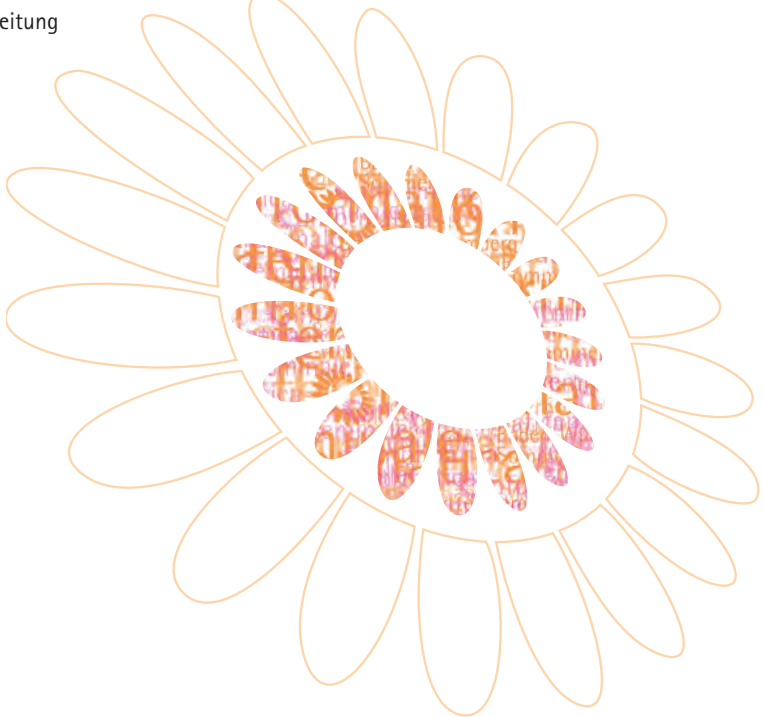
Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Vortragsvorbereitung zu einem Thema, kurzer Vortrag während des Kurses und anschließende Ausarbeitung

In der globalisierten Arbeitswelt von heute kommt es immer häufiger zum Kontakt mit Kollegen und Geschäftspartnern aus den verschiedensten Kulturkreisen. Im Umgang miteinander sind dabei viele Stolperfallen versteckt. Der Kurs gibt anhand von verschiedenen Kulturmodellen und Beispielen Anhaltspunkte um andere Verhaltensweisen einordnen und damit umgehen zu können.

- Der Kulturbegriff
- Kulturdimensionen nach Hofstede
- Kultur und Kommunikation
- Barrieren der interkulturellen Verständigung



Brückenkurs Mathematik

Wir bauen Euch eine Brücke, die sanft über alle Untiefen hinweg ins Innere der Hochschulmathematik hinein geleitet :-)

Fachkurs MATHEMATIK 25.-27. Juli 2017 (Di-Do)

für **Schülerinnen / Abiturientinnen**, die ein naturwissenschaftliches oder (informations-) technisches Studium beginnen möchten, sowie für Studienanfängerinnen

3 Tage | 09.00-12.30 und 13.30-17.00 Uhr | Kosten: 35 Euro | inkl. Verpflegung in den Pausen und beim Rahmenprogramm | Ort: Hochschule Furtwangen, im Rahmen der informatica feminale BW

INHALTE

- grundsätzliche Unterschiede zwischen „Schul-Mathematik“ und „Hochschul-/Uni-Mathematik“ kennenlernen
- Bereiche Logik und Mengenlehre, Algebra (Gleichungen, Gleichungssysteme, Vektoren), Analysis (Eigenschaften von Funktionen, Differentialrechnung), Geometrie (Koordinatensysteme, Trigonometrie)
- Einüben typischer mathematischer Arbeitsweisen / Beweistechniken

Kursübersicht

	Di 25.07.	Mi 26.07.	Do 27.07. vorm.	Do 27.07.
	10.00 - 11.30 Uhr 14.00 - 15.30 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr	09.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr 15.30 - 17.00 Uhr	8.00 - 9.30 Uhr	CONFERENCE 10.00-16.00 Uhr Vorträge 10.00 - 16.00 Uhr (offene Veranstaltung) Accent Assessment Training (S. 50-51) anmeldefrist: 27.07.2017 Vormittag Laborführer Living Lab Smart Home Service Usability (S. 52-53) anmeldefrist: 27.07.2017 Nachmittag
HALBWOCHEKURSE - 1	<p>17HFU - 01 - HW1 MATLAB und SIMULINK I (S. 9)</p> <p>17HFU - 02 HW1 HTML 5 für plattformunabhängige mobile Applikationen - Smartphone App-Entwicklung (S. 10)</p> <p>17HFU - 03 - HW1 Informationsmodellierung mit XML,XSL (S. 11)</p> <p>17HFU - 04 - HW1 Web-Programmierung I (S. 12)</p> <p>17HFU - 05 - HW1 Requirements Engineering (S. 13)</p> <p>17HFU - 06 - HW1 Linux für Einsteigerinnen (S. 14)</p> <p>17HFU - 07 - HW1 Objektorientiertes Programmieren an Hand von C# (S. 15)</p> <p>17HFU - 08 - HW1 IT-Sicherheitsmanagement (S. 16)</p> <p>17HFU - 09 - HW1 Systemanalyse (S. 17)</p> <p>17HFU - 10 - HW1 Spieleprogrammierung mit Raspberry Pi, Python und pyGame (S. 18)</p> <p>17HFU - 11 - HW1 Hybrides Produktmanagement (S. 19)</p> <p>17HFU - 12 - HW1 Datenbanken für Anfängerinnen (S. 20)</p> <p>17HFU - 13 - HW1 Wissenschaftliches Schreiben - Mit Köpfchen und Strategie entspannt zur Abschlussarbeit (S. 21)</p> <p>17HFU - 14 - HW1 Walk your Talk: Wie Frauen besser verhandeln und ihre Ziele erreichen (S. 22)</p> <p>17HFU - 15 - HW1 Datenschutz und Datensicherheit (S. 23)</p> <p>17HFU - 16 - HW1 Brückenkurs Mathematik (S. 24)</p>			

ERÖFFNUNG DI	RAHMENPROGRAMM DI MI DO FR
<p>Di. 25.7.2017</p> <p>11.45 Eröffnung und Keynote Speech Agnes Sander Informatikerinnen - Ein Überblick von Ada Lovelace bis zur informatica feminale (S. 6)</p>	<p>17HFU - R - 01 Di 25.07. 19.30 Uhr, Dozentinnenstammtisch/ Kneipentour Teilnehmerinnen (S. 55)</p> <p>17HFU- R - 02 Mi 26.07. 18.00-19.30 Uhr, Augmented, Virtual und Mixed Reality - was ist was und wozu das Ganze? Virtual Dimension Center St. Georgen (S. 55)</p> <p>17HFU - R - 03 Do 27.07. 18.00-20.00 Uhr, Fitnessprogramm (S. 58)</p> <p>17HFU - R - 04 Do 27.07. 18.00-19.00 Uhr, Führung Deutsches Uhrenmuseum (S. 58)</p> <p>17HFU - R - 05 Fr 28.07. 13.00-13.20 Uhr, Führung durch die Wanderausstellung „Patente Frauen“(S. 59)</p> <p>Netzwerkabend Fr 28.07. 18.30 Uhr, Networking Dinner für alle Teilnehmerinnen, Dozentinnen und das Orga-Team, Kolmenhof Furtwangen (S. 59)</p>

07.2017
Furtwangen

Kursprogramm und Anmeldung
www.informatica-feminale-bw.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

07.	Do 27.07. nachm.	Fr 28.07.	Sa 29.07.	
CONFERENCE DAY 10:00 UHR 12:00 Uhr (Anmeldung) Innovation Center Furtwangen 51, (Anmeldung) Furtwangen: Lab, ne Lab, and Lab, 53, (Anmeldung) Furtwangen	16.00 - 17.30 Uhr	09.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr 15.30 - 17.45 Uhr	09.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 13.15 Uhr	
	17HFU - 17 - HW2 MATLAB und SIMULINK II (S. 25) 17HFU - 18 - HW2 Mikrocontroller am Beispiel Arduino (S. 26) 17HFU - 19 - HW2 Informatik in der medizinischen Bildung: Diagnose und Chirurgie (S. 27) 17HFU - 20 - HW2 Web-Programmierung II (S. 28) 17HFU - 21 - HW2 Bildanalyse mit Neuronalen Netzwerken (S. 29) 17HFU - 22 - HW2 „Capture the flag“ und IT Sicherheitsbasics (S. 30) 17HFU - 23 - HW2 Professionelle Visualisierung von Daten (S. 31) 17HFU - 24 - HW2 Raspberry Pi, heute mal als autonomer mobiler Roboter (S. 32) 17HFU - 25 - HW2 Scientific Computing & Software Development with Python (S. 33) 17HFU - 26 - HW2 Einführung in Docker (S. 34) 17HFU - 27 - HW2 LaTeX für Ihre Abschlussarbeit (S. 35) 17HFU - 28 - HW2 The Art of the Elevator Pitch - Selbst- und Produktmarketing (S. 36) 17HFU - 29 - HW2 Professionell moderieren (S. 37) 17HFU - 30 - HW2 Frei sprechen in Studium und Beruf (S. 38) 17HFU - 31 - HW2 Datenschutz und Datensicherheit - Aufbaukurs Die betriebliche Datenschutzbeauftragte (S. 39)			HALBWOCHEKURSE - 2

Für die Teilnehmerinnen der informatica feminale ist die Teilnahme am Conference Day ohne Zeitüberschneidung zu den informatica-Kursen möglich! Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

TAGESKURS FR	TAGESKURSE SA
9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr 15.30 - 17.30 Uhr	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 13.15 Uhr 13.45 - 16.00 Uhr
17HFU - 32 - T „Ich muss immer 100% geben“ - Raus aus der Perfektionismusfalle (S. 40)	17HFU - 33 - T Spiel, Satz und Sieg - erfolgreich das Gehalt verhandeln (S. 41)
	17HFU - 34 - T Interkulturelle Kompetenz - Eine Einführung (S. 42)

Conference Day

Donnerstag, 27. Juli 2017, 10-16 Uhr

informatics
feminale
Baden-Württemberg
Sommerhochschule

VORTRÄGE*

17HFU - CD - 01
10.00 - 11.30 Uhr

Emotionale Kompetenz – Mit mehr Gefühl zum Erfolg
(Dr. Irène Kilubi, Siemens AG, Hochschule für angewandte Wissenschaften München) (S.48)

17HFU - CD - 02
11.30 - 12.30 Uhr

Einstiegsgehälter und erster Arbeitsvertrag – Worauf kommt es an?
(Tatjana Funke, IG Metall, Villingen-Schwenningen (S.48)

17HFU - CD - 03
13.30 - 15.00 Uhr

Start up! – Von der Idee bis zur erfolgreichen Unternehmensgründung
(Sophia Hatzelmann, ahc GmbH, Stuttgart) (S.49)

17HFU - CD - 04
15.15 - 16.00 Uhr

Die Linux-Distribution NixOS: Konfigurations- und Paketmanagement neu gedacht
(Christine Koppelt, innoQ Deutschland GmbH, München) (S.49)

***Die Vorträge sind offen für alle Interessierten und ohne Anmeldung!**

Weitere Informationen:
www.informatica-feminale-bw.de



accenture
High performance. Delivered.



Frauen in MINT-Berufen
in Wirtschaft, Wissenschaft
und Forschung



ASSESSMENT CENTER TRAINING**

17HFU - 01 - AC
10.00 - 11.30 Uhr
17HFU - 02 - AC
11.30 - 13.00 Uhr

Accenture Assessment Center Workshop 1
(N.N., N.N, Accenture ASG, Campus Kronberg) (S.50)
Accenture Assessment Center Workshop 2
(N.N., N.N, Accenture ASG, Campus Kronberg) (S.51)

****Nur für Teilnehmerinnen der
informatica feminale Baden-Württemberg 2017
nach vorheriger Anmeldung
(Anmeldung über Kursbuchungsseite).**

LABORFÜHRUNGEN***

17HFU - 01 - F
14.15 - 15.45 Uhr

**Laborführung „Living Lab“ -
Entwicklung altersgerechter Assistenzsysteme (S. 52)**

17HFU - 02- F
14.15 - 15.45 Uhr

**Laborführung „Smart Home Lab“ -
Entwicklung intelligenter Haussysteme (S.53)**

17HFU - 03- F
14.15 - 15.45 Uhr

Laborführung „Servicetraining und Usability Lab“(S.53)

*****Vorherige Anmeldung erforderlich
(Anmeldung über Kursbuchungsseite)**

Conference Day: Vorträge, Assessment Center Training, IT- & KI-Laborführungen

Vorträge

Die Vorträge am Conference Day sind öffentlich zugänglich und können von allen Interessierten ohne Anmeldung besucht werden.

17HFU-CD-01

Emotionale Kompetenz – Mit mehr Gefühl zum Erfolg

Vortrag

Dr. Irène Kilubi

Siemens AG, Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Do 27.07. 10.00 – 11.30 Uhr

Emotionen und Erfahrungen beeinflussen unsere Begegnungen mit anderen. Wie können wir dabei Verhalten besser verstehen, emotionale Muster bewusster wahrnehmen, Automatismen erkennen, und daraus neue Handlungsoptionen ermöglichen? Wie können wir Verständnis entwickeln für Wechselwirkungen und dafür, wie es gelingen kann, sich auch in schwierigen Situationen eine konstruktive und kooperative Grundhaltung zu erhalten? Dieser Vortrag fordert Sie heraus, tiefer zu erkunden, wer Sie sind und wie Sie sind im Kontakt mit anderen.

17HFU-CD-02

Einstiegsgehälter und erster Arbeitsvertrag – Worauf kommt es an?

Vortrag

Tatjana Funke

IG Metall, Villingen-Schwenningen

Do 27.07. 11.30 – 12.30 Uhr

Immer häufiger wird in Bewerbungsverfahren eine Gehaltsvorstellung abgefragt, deshalb ist es gerade für den Berufseinstieg wichtig zu wissen was „Frau“ auf dem Arbeitsmarkt wirklich wert ist und worauf es beim Verhandeln tatsächlich ankommt. Dieser Vortrag gibt hilfreiche Tipps rund um das Thema Arbeitsvertrag.



17HFU-CD-03

Start up! – Von der Idee bis zur erfolgreichen Unternehmensgründung

Vortrag

Sophia Hatzelmann
ahc GmbH, Stuttgart

Do 27.07. 13.30 – 15.00 Uhr

Haben Sie den Wunsch selbständig und unabhängig zu sein – mit allen Vor- und Nachteilen? Familie und verantwortungsvoller Beruf lassen sich in (informations-)technischen Disziplinen durchaus vereinbaren. Das Wichtigste ist, sich zu trauen und sich selbst realistisch einzuschätzen. Die Dozentin Sophia Hatzelmann, Mutter von drei Kindern, hat nach ihren internationalen Studienabschlüssen erfolgreich eine technische Unternehmensberatung für Prozess- und Organisationsentwicklung gegründet und leitet diese bis heute als Geschäftsführerin. Sie berichtet über Ihre Erfahrungen bei der Existenzgründung und aus Ihrem Unternehmerinnenalltag

17HFU-CD-04

Die Linux-Distribution NixOS: Konfigurations- und Paketmanagement neu gedacht

Vortrag

Christine Koppelt
innoQ Deutschland GmbH, München

Do 27.07. 15.15 – 16.00 Uhr

In NixOS funktionieren Konfigurations- und Paketmanagement anders als man es von den üblichen Linux-Distributionen gewohnt ist: Deklarativ, atomar, funktional und versioniert. Im Rahmen des Vortrags werden die Funktionsweise und Besonderheiten von NixOS vorgestellt und gezeigt, wie sich unterschiedliche Zielplattformen beispielsweise Cloud Instanzen, virtuelle Maschinen oder Container provisionieren lassen

Assessment-Center- Training

Interessierte Teilnehmerinnen melden sich bitte über die Kursbuchungs-Webseite der informatica feminale Baden-Württemberg 2017 an. Die Teilnehmerinnenanzahl ist begrenzt auf 10 Personen. Ein Workshop wird um 10 Uhr angeboten, ein zweiter Workshop um 11.30 Uhr. Bitte melden Sie sich nur für einen der beiden Workshops an.

Senden Sie bitte zusätzlich für das Auswahlverfahren bei Accenture im Vorfeld Ihre **Bewerbung** (Motivationsschreiben, Lebenslauf) **bis spätestens 10.07.2017** an folgenden Kontakt:
events@accenture.com
(Frau Mascha Melchior).



<http://www.assessment-center-info.de>

17HFU - 01 - AC

Accenture Assessment Center Workshop 1

N.N., N.N.

Accenture ASG, Campus Kronberg

Do 27.07. 10.00 - 11.30

Zielgruppe: Studentinnen der Informatik und (Young) Professionals

Voraussetzungen: Interesse am Thema

Anforderungen: Übungen

Teilnehmerinnen: max. 10

Bei immer mehr Unternehmen stellen Assessment Center (AC) feste Bestandteile des Bewerbungsprozesses dar. Im Vorfeld kommen bei Bewerbern oft Fragen auf, wie: "Was kommt da auf mich zu?", "Wie kann ich mich vorbereiten?", "Was wird von mir erwartet?". AC sind so unterschiedlich wie die durchführenden Unternehmen. Dennoch gibt es gewisse Grundlagen, die man gut vorbereiten kann. Im Vordergrund dieses praxisorientierten Workshops stehen Übungen zu typischen Elementen eines ACs, wobei wir Sie für Fragen rund um das Thema AC sensibilisieren und Ihnen Hilfestellung zur optimalen Vorbereitung anbieten.

IT- & KI- Laborführungen



17HFU - 01 - F

Laborführung „Living Lab“ - Entwick- lung altersgerechter Assistenzsysteme

Do 27.07. 14.15 - 15.45 Uhr

An der Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft (GSG) der Hochschule Furtwangen wurde ein Experimentierlabor für Intelligente Assistive Lebensumgebungen aufgebaut, in dem neue Lösungsansätze zur Unterstützung älterer Menschen in den eigenen vier Wänden unter realistischen Anwendungsbedingungen entwickelt und evaluiert werden. In einer typischen Wohnumgebung sind unter anderem aktuelle Interaktionstechnologien, wie Objektinteraktion oder Gesten- und Sprachsteuerung, innovative Sensorsysteme zum Monitoring von Gesundheitszustand und zur Unterstützung von Alltagsaktivitäten oder neuartige Assistenzroboter für Forschungsprojekte und Studierendenarbeiten verfügbar.



[http://www.hs-furtwangen.de/willkommen/
aktuelles/aktuelleseinzelsicht/1316-
forschen-fuer-das-alter-neues-living-lab.
html](http://www.hs-furtwangen.de/willkommen/aktuelles/aktuelleseinzelsicht/1316-forschen-fuer-das-alter-neues-living-lab.html)

17HFU - 02 - F

Laborführung „Smart Home Lab“ - Entwicklung intelligenter Haussysteme

Do 27.07. 14.15 - 15.45 Uhr

Das „Smart Home“ soll Energie sparen, Einbrecher abschrecken und das Leben komfortabler machen. Erste Systeme sind mittlerweile problemlos einzurichten. Die Kunden erwarten, dass die Geräte miteinander „sprechen“. Die Hersteller sehen sich daher gezwungen, ihre Systeme so offen wie möglich zu halten. Das bedeutet zugleich, dass IT-Firmen kooperieren müssen. Das Smart Home Lab der Fakultät Informatik der HFU testet die aktuellen Produktanwendungen und erforscht die gegenwärtigen sowie zukünftigen Schnittstellenprozesse. Unter anderem „lebt“ im Smart Home Labor der humanoide Roboter Pepper, der als Forschungsplattform zur Verfügung steht.



<http://www.hs-furtwangen.de/studierende/fakultaeten/informatik/labore-und-services/labore.html>

17HFU - 03 - F

Laborführung „Servicetraining und Usability Lab“

Do 27.07. 14.15 - 15.45 Uhr

Auch die Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen der HFU verfügt über hervorragend ausgestattete Labore, in denen die Studierenden ihr theoretisch erlangtes Wissen praxisbezogen anwenden können: Wir besuchen das Servicetraining und das Usability Labor. Im Zeitalter von Cyber Physical Systems und Internet of Things werden hier die heutigen und künftigen Technologien in Forschungsprojekten untersucht und präsentiert.



<http://www.hs-furtwangen.de/studierende/fakultaeten/wirtschaftsingenieurwesen/labore-und-wirtschaftssimulationen.html>



Baden-Württemberg Sommerhochschule



Kultur- und Rahmenprogramm

Rahmenprogramm Dienstag

Eröffnungsfeier

Di 25.07. 11.45 – 13.00 Uhr

Keynote Speech

Agnes Sandner

Informatikerinnen – Ein Überblick von Ada Lovelace bis zur informatica feminale

(Beschreibung Seite 6)

17HFU - R - 01

Dozentinnenstammtisch und Kneipenabend für die Teilnehmerinnen

Di 25.07. 19.30 Uhr

Möglichkeit zum Kennenlernen im Gasthaus „Bad“ in Furtwangen, Baumannstraße 26 (5 Min. Fußweg), mit gemütlichem Schwarzwälder Restaurant.

Rahmenprogramm Mittwoch

17HFU - R - 02

Besuch des Virtual Dimension Center TZ St. Georgen

(Anmeldung erforderlich)

Mi 26.07. 18.00 – 19.30 Uhr

Wir fahren um 17.30 Uhr mit dem Bus in die Bergstadt St. Georgen (ca. 20 Min.) und besuchen das Virtual Dimension Center (VDC) im Technologiezentrum. Das Kompetenzzentrum für digitale Produktentwicklung vernetzt u.a. zu den Themen Energy Harvesting, Cyber Physical Systems sowie Immersive Learning & Training regionale Start-Ups, mittelständische Unternehmen und die Hochschulen Baden-Württembergs mit Großkonzernen und Universitäten in ganz Europa.

Vortrag

M.A. Anke Blessing

Design Interaktiver
Medien, imsimity GmbH St. Georgen

Augmented, Virtual und Mixed Reality – was ist was und wozu das Ganze?

Im Vortrag berichtet Anke Blessing mit ihrem Team über den Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) Hype und die zukünftige Ausrichtung der IT-Giganten wie Google, Microsoft, Apple oder Facebook. Es werden Anwendungsbeispiele für Konstruktion, Service, Vertrieb, Marketing und Training vorgestellt. Daraus leiten sich neue IT-Berufsfelder ab, wie z.B. der Unity oder Unreal 3D Artist, der VR/AR UX Designer oder der Software engineer for Mixed Reality Applications. Anschließend steht das aktuelle Equipment an Hard- und Software, wie z.B. die HTC vive, der Virtualizer und die VR-Lernplattform Cyber-Classroom für Live-Demos zur Verfügung. Dies bietet Raum für die eigene Interaktion der Teilnehmerinnen sowie für Austausch und Diskussionen mit den Vortragenden.

Danach, ca. 19.30 Uhr, besteht die Möglichkeit zum Abendessen im Restaurant „Seehaus“ am Klosterweiher in St. Georgen (kurzer Spaziergang). Der Bus bringt uns von hier um 21.30 Uhr wieder zurück nach Furtwangen.

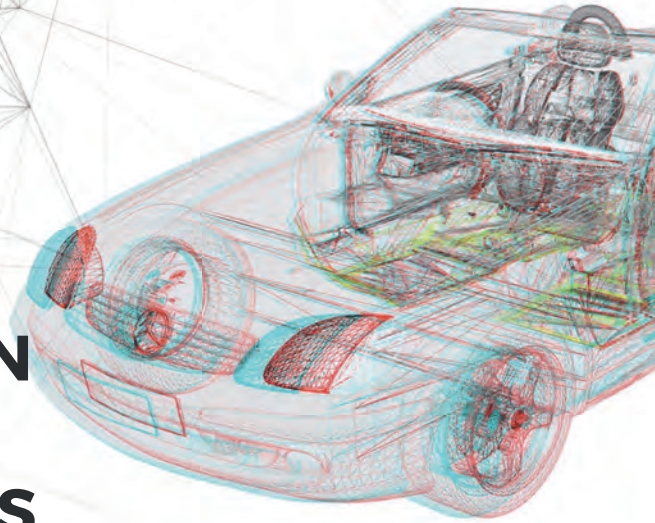


<http://vdc-tz-stgeorgen.de/ueber-uns/>

VIRTUAL DIMENSION CENTER
TZ ST. GEORGEN



INNOVATION AUS DEM HERZEN DES SCHWARZWALDS



WERDEN SIE MITGLIED



Virtual Dimension Center TZ St. Georgen
Leopoldstr. 1 | Technologiezentrum
78112 St. Georgen im Schwarzwald



kontakt@vdc-tz-stgeorgen.de



Telefon **07724 - 94 94 33**

Weitere Informationen
zum Kompetenzzentrum:
www.vdc-tz-stgeorgen.de



Rahmenprogramm Donnerstag

17HFU - R - 03

Spinning, DeepWork oder Yoga

(Anmeldung erforderlich)

Do 27.07. 18.00 – 20.00 Uhr

Möchten Sie sich auspowern, ihre Muskeln trainieren oder einfach entspannen? Das diesjährige Sportprogramm findet im BERI Fitness Studio in Furtwangen statt (10 Min. Fußweg ab Robert-Gerwig-Platz). Sie können am laufenden Kursangebot teilnehmen. Falls genügend Anmeldungen eingehen, werden separat für uns Kurse stattfinden, die auf die individuellen Möglichkeiten der Teilnehmerinnen eingehen (z.B. bei schönem Wetter ein Outdoor Training).



[http://beri-fitness.de/
ausdauer-and-kreislauf.html](http://beri-fitness.de/ausdauer-and-kreislauf.html)

17HFU - R - 04

Deutsches Uhren- museum Furtwangen: Rasselbande – Die Wecker kommen!

(Anmeldung erforderlich)

Do 27.07. 18.00 – 19.00 Uhr

Wir hassen, aber wir brauchen ihn: den Wecker. Der Radaubruder im Schlafzimmer hat einen schweren Stand. Doch wie wir uns wecken lassen, sagt viel über unser Leben aus. Schon Casanova hatte einen Wecker! Aber er nutzte ihn auf eine ganz andere Weise... – Führung durch die aktuelle Ausstellung des Uhrenmuseums direkt neben der Hochschule Furtwangen.



[http://www.deutsches-uhrenmuseum.de/museum/
sonderausstellung/
rasselbande-die-wecker-
kommen.html](http://www.deutsches-uhrenmuseum.de/museum/sonderausstellung/rasselbande-die-wecker-kommen.html)

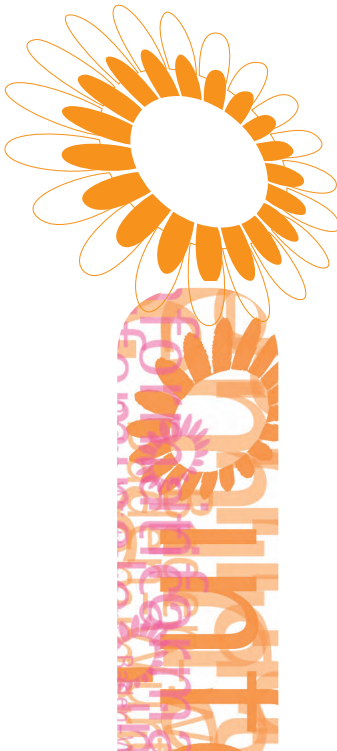
Rahmenprogramm Freitag

17HFU - R - 05

Führung durch die Wanderausstellung Patente Frauen

Fr 28.07. 13:00 – 13:20 Uhr

Die Wanderausstellung Patente Frauen kann während der informatica feminale Baden-Württemberg 2017 an der Hochschule Furtwangen University im Foyer des I-Baus, Unterallmendstr. 21, 78120 Furtwangen besichtigt werden. Dr. Karin Ludewig wird Sie mit interessanten Einblicken in das Leben der Erfinderinnen in der Mittagspause durch die Ausstellung führen.



Networking Dinner

Fr 28.07. 18.30 Uhr
(Anmeldung erforderlich)

Der Netzwerkabend für alle Teilnehmerinnen, Dozentinnen und das Organisations-Team der informatica feminale BW findet nahe der Donauquelle im Naturpark-Südschwarzwald bei Furtwangen statt. Hier entspringt der Hauptquellfluss der Donau, die Breg, in der Höhe von 1078 m ü.d.M., 2888 km von der Donaumündung entfernt. Ein Bus wird uns ab dem Robert-Gerwig-Platz 1 zum Höhengasthaus „Kolmenhof“ fahren wo uns Schwarzwälder Kulinarik und ein interessantes Rahmenprogramm erwartet. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Nähere Informationen zu unserem Rahmenprogramm finden Sie unter www.informatica-feminale-bw.de oder vor Ort in der Cafeteria.



<http://www.kolmenhof.de/>



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Für die Teilnahme an der informatica feminale Baden-Württemberg ist eine verbindliche Anmeldung über unser Online-Formular unter www.informatica-feminale-bw.de erforderlich.

Die Anmeldung ist ab Programmveröffentlichung bis **23.06.2017** möglich (**danach Vergabe von Restplätzen**). Der Rechnungsversand erfolgt bei Kursanmeldung durch eine automatisch generierte und versandte E-Mail, die die Rechnungsdaten enthält. Die Rechnung bestätigt die Kursbuchung und ist sofort nach Rechnungsstellung zu begleichen.

Kurseinteilung

Die Teilnehmerinnenzahl der Kurse ist begrenzt und die Platzvergabe erfolgt nach dem Anmeldezeitpunkt. Die Mindestteilnehmerinnenzahl, um einen Kurs stattfinden zu lassen, liegt bei 5 Teilnehmerinnen. Falls die Mindestteilnehmerinnenzahl für den gebuchten Kurs nicht erreicht wird, behält sich das Netzwerk Frauen Innovation.Technik vor, die Teilnehmerin in einen der angegebenen Alternativkurse zu buchen, der bei der Anmeldung angegeben wurde.

Zielgruppe informatica feminale Baden Württemberg

Studentinnen aller Fächer, Hochschularten und Semester, Studieninteressentinnen und Berufstätige:

- Mathe-Informatik-Naturwissenschaft- Technik (MINT), insbesondere Informatik, Medieninformatik, Medientechnik, Wirtschaftsinformatik
- alle, die sich für MINT-Fächer interessieren
- alle, die ein MINT-Studium erwägen

Die Kurse können von allen interessierten Studentinnen und Berufstätigen besucht werden, sofern die jeweiligen Kursbedingungen erfüllt werden. Wenn Sie an Informatik-Inhalten sowie Social Skills Kursen unter Studentinnen und Berufstätigen aus MINT interessiert sind, sind Sie herzlich willkommen. Der Conference Day richtet sich sowohl an die Teilnehmerinnen als auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Teilnahme

Die Teilnahme an den gebuchten Kursen ist nur nach Rechnungsbegleichung möglich! Die Anwesenheit an allen Terminen ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen und den Erhalt der Credit Points (ECTS).

Stornierung

Bitte teilen Sie uns eine Stornierung Ihrer Teilnahme umgehend schriftlich mit, damit wir die Plätze an andere Interessentinnen vergeben können. Bei Absagen bis zu 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr vollständig zurückerstattet. Bei späterer Stornierung müssen wir die kompletten Teilnahmegebühren einbehalten. Bitte geben Sie bei einer Stornierung Ihre Bankverbindung an, damit wir bereits gezahlte Gebühren zurückerstatten können.

Haftung

Die Veranstalterinnen übernehmen keine Haftung für die von den Teilnehmerinnen oder ihren Kindern verursachten Sach- oder Personenschäden. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Programmänderungen

Programmänderungen behalten wir uns vor. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte unserer Website:
www.informatica-feminale-bw.de

Teilnahmezertifikate

Nach Erfüllung der besonderen Leistungsanforderungen der jeweiligen Kurse werden Teilnahmezertifikate vom Netzwerk Frauen.Innovation.Technik in Zusammenarbeit mit der Hochschule

Furtwangen ausgestellt. Die zusätzliche eventuelle Vergabe von Credit Points (ECTS) richtet sich nach der Ausschreibung im Kursprogramm. Die Anerkennung der Credit Points erfolgt durch die jeweilige Studiengangsleitung an der Heimathochschule und ist von den Teilnehmerinnen selbstständig zu erbringen.

Die Anforderungen an die Teilnehmerinnen legen die Dozentinnen im Rahmen des allgemein üblichen Leistungsumfangs fest. Eine Benotung ist nur auf vorherige Anfrage möglich und kann nicht rückwirkend gefordert werden. Die Bearbeitungszeit für die Aufgaben zum Erwerb von Credit Points (ECTS) beträgt vier Wochen nach Kursende.

Bildrechte/Veröffentlichungen

Das Netzwerk Frauen.Innovation.Technik Baden-Württemberg behält sich das Recht vor, während der Veranstaltung zu fotografieren oder Personen damit zu beauftragen. Die Teilnehmerinnen erklären ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen ihrer Person und ggf. ihren Kindern im Rahmen der Veranstaltung sowie zur Veröffentlichung solcher Bildnisse zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über die Veranstaltungen.



Wissenswertes

Check-In

Am Check-In erhalten Sie während der Veranstaltung sämtliche Informationen und Tagungsunterlagen. Am Dienstag ist der Check-In für Teilnehmerinnen und Dozentinnen ab 8.30 Uhr besetzt.

Kinderbetreuung

Eine Kinderbetreuung während der Veranstaltung ist auf Anfrage möglich. Anmeldung spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn mit E-Mail an informatica@hs-furtwangen.de und der Angabe des Alters des Kindes/der Kinder. Die Kosten betragen 10 € pro Tag pro Kind für Studierende oder erwerbslose Teilnehmerinnen und 15 € pro Tag und Kind für berufstätige Teilnehmerinnen und Dozentinnen.

Bildungsurlaub

Die Hochschule Furtwangen ist eingetragen in der Liste der anerkannten Bildungseinrichtungen. Deshalb ist die Teilnahme an der informatica feminale BW als Bildungsurlaub anerkannt.

Verpflegung

Während der gesamten Veranstaltung steht Dozentinnen und Teilnehmerinnen die „informatica-Cafeteria“ mit Getränken, Obst und kleinen Snacks zur Verfügung. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten werden über die Webseite und die Tagungsmappen veröffentlicht.

Unterkünfte für Teilnehmerinnen

Unsere Teilnehmerinnen bitten wir, eigenverantwortlich für eine Unterkunft zu sorgen.

Für Auskünfte dazu steht Ihnen die Tourist-Info in Furtwangen zur Verfügung:

Touristen-Information Furtwange

Lindenstraße 1

78120 Furtwangen

Tel. (0 77 23) 92095-0

Fax (0 77 23) 92095-20

touristinfo@furtwangen.de

Die Buchung und Bezahlung erfolgen auf eigene Rechnung!

Unterkünfte für Dozentinnen

Ein Hotelkontingent für Dozentinnen ist vorhanden. Dozentinnen werden vorab informiert. Die Buchung und Bezahlung der Unterkünfte für Dozentinnen erfolgen auf eigene Rechnung, Dozentinnen reichen Ihre Hotelkosten mit der Reisekostenabrechnung ein.

Veranstaltungsort und Öffentlichkeit

Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Hochschule Furtwangen statt. Das Organisationsbüro der informatica feminale Baden-Württemberg 2017 befindet sich im I-Bau. Informationen zur Anreise und einen Lageplan finden Sie auf den Seiten 78-79 und auf den Webseiten:

<http://www.hs-furtwangen.de/willkommen/die-hochschule/kontakt-und-anfahrt/furtwangen.html>

Die Angaben zu den jeweiligen Veranstaltungsräumen finden Sie in der Tagungsmappe, die jede Teilnehmerin und Dozentin beim Check-in erhält. Von Teilnehmerinnen mit einer Behinderung erbitten wir Angaben über notwendige Hilfen.

Hinweis zum Datenschutz:
Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir darauf hin, dass für die Nutzung des Geodienstes von Google Zugriffsdaten (v.a. Ihre IP-Adresse) von Ihnen an Google gesendet werden.

Die Eröffnungsveranstaltung am 25. Juli 2017 von 11.45 – 13.00 Uhr ist öffentlich.

Die Vorträge am Conference Day, Donnerstag, den 27. Juli 2017 10.00 – 16.00 Uhr, richten sich sowohl an die Teilnehmerinnen als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Die Teilnahme an den Fachvorträgen ist ohne Voranmeldung und kostenlos möglich.

Für die Laborführungen und das Assessment Center Training am Conference Day ist eine vorherige Anmeldung erforderlich über die Kursbuchungsseite der informatica feminale Baden-Württemberg 2017. (Nur für Teilnehmerinnen an der informatica feminale BW 2017)

Preise

Für Erwerbstätige*

Halbwochenkurs	200,00 €
Tageskurs	120,00 €

* Teilzeitbeschäftigte bis 50 % Teilzeit erhalten eine 50 % Ermäßigung auf den Preis für Erwerbstätige.

Für Studentinnen und Nichterwerbstätige

Halbwochenkurs	35,00 €
Tageskurs	20,00 €

Biografien Dozentinnen 2017

Margot Antabi

Durch ihre Arbeit mit sehr sensiblen Daten, unter anderem an der Polizeidirektion Freiburg, der Universitätsklinik Freiburg i.Br., dem IAF Fraunhofer Institut für angewandte Festkörperphysik Freiburg i.Br. und der Evangelischen Kirche in Deutschland, spezialisierte sie sich auf Qualitätsmanagement, IT-Security, Datenschutz und Datensicherheit. Seit 2011 ist sie zudem selbstständig und als externe Datenschutzbeauftragte und Dozentin für frei[DAT] in Freiburg i.Br. tätig.

Yvonne Beck

Studium in Mathematik und Biologie in Freiburg im Breisgau, Studien- und Forschungsaufenthalte in Frankreich und Schottland. Forschungstätigkeiten im Bereich Computational Systems Biology und System Dynamics. Seit 2016 Mitarbeiterin im Bereich Ingenieurmathematik an der Hochschule für Technik (HFT) Stuttgart

Nadine Berner

studierte an der Universität Würzburg Physik. An der Universität Potsdam promovierte sie im Fach Theoretische Physik und entwickelte dabei probabilistische Methoden zur Untersuchung komplexer Klimasignale. Seitdem arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der gemeinnützigen Gesellschaft für Anlagen- und

Reaktorsicherheit (GRS gGmbH) am Forschungszentrum Garching bei München. Hauptsächlich beschäftigt sie sich mit der probabilistischen Modellierung und Analyse komplexer dynamischer Systeme um die Sicherheit von nuklearen Reaktoranlagen zu untersuchen. Ein Teil ihrer Arbeit besteht hierbei auch in der wissenschaftlichen Softwareentwicklung um die methodischen Ansätze als effiziente Analysewerkzeuge zu realisieren.

Anke Böhlig

Autodidaktin, 51 Jahre, beschäftigt sich seit 35 Jahren mit Computern/Netzwerken und Softwareprogrammierung, Berufe: Maurerin, Finanzbuchhalterin, z.Z. Studium Mathematik/Informatik an der Fernuni Hagen

Sibylle Braungardt

Sibylle Braungardt ist seit Februar 2013 als Wissenschaftlerin und Projektleiterin im Competence Center Energiepolitik und Energiemärkte beschäftigt. Ihre Arbeitsschwerpunkte beinhalten die empirische Analyse der Innovationswirkungen energiepolitischer Instrumente, Design und Evaluierung von Maßnahmen in der Energieeffizienzpolitik sowie die Analyse von Policy Mixes in der Energie- und Klimapolitik. Nach ihrem Studium der Physik an der Universität



Freiburg, der Uppsala University in Schweden sowie an der Technischen Universität Berlin promovierte sie am Institut für Photonik in Barcelona und war anschließend als Wissenschaftlerin an der Universität Freiburg tätig. Zusätzlich führte sie ein Masterstudium in Umweltwissenschaften an der Fernuniversität Hagen durch.

Claudia Breitenfellner

Studium der Technischen Mathematik und anschließendes Doktoratstudium an der TU Wien, nebenbei Lehramtstudium (vollständige pädagogische Ausbildung). Bei Hewlett Packard im Betriebssystemsupport: Hilfestellung für Kunden bei Serverproblemen. Alcatel: Softwareentwicklung Verkehrsleitsysteme (Anzeige „Der nächste Bus kommt in ... Minuten“ für Singapur und Berlin). BBRZ: Trainings im Bereich Linux, Programmieren, Netzwerktechnik; spannend vor allem die allgemeine Prüfungsvorbereitung: Fragen von Teilnehmern aus allen Wissensgebieten. TU Wien, Institut für Angewandte und Numerische Mathematik: System- und Netzwerk-administration, EDV-Verantwortung für das gesamte Institut. Seit 2000 selbständig: Consulting, Security, Trainings, Planung, Entwicklung und Installationen im Linux-, OpenSource- und Netzwerk-Bereich. Dozentin bei ditact (Salzburg) und informatica feminale (Bremen).

Petra-Alexandra Buhl, M.A.

Bloggt, schreibt und arbeitet selbstständig als Supervisorin, Organisationsentwicklerin und Facilitator seit 2008. Seit 1994 ist sie Journalistin, neun Jahre war sie in leitender Position im Verlag Gruner + Jahr tätig. Davor studierte sie Germanistik, Kommunikationswissenschaft und Geschichte an der Universität Tübingen 1992 - 1997. Zusatzausbildungen in u.a. Supervision und Organisationsentwicklung (DGSv) und Systemischer Beratung (SG).

Antje Dietrich

Prof. Dr.-Ing. Antje Dietrich studierte an der Universität in Karlsruhe Wirtschaftsingenieurwesen. Danach arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am FZI (Forschungszentrum Informatik), am KIT und am Fraunhofer ISI in Karlsruhe. Außerdem war sie als Projektleiterin in der IT-Industrie tätig. Inzwischen ist sie seit mehreren Jahren an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl tätig und unterrichtet E-Government, Verwaltungsinformatik und IT-Service-Management.

Heide Ebert

Ass. Jur, cand. rer.oec. Heide Ebert hat über 20 Jahre Erfahrung im Bereich Electronic Publishing und Single Source Publishing. Nach einer Tätigkeit als stellvertretende Abteilungsleiterin in einem Verlag arbeitet sie jetzt als Projektmanagerin in einer Software-Firma. Nebenberuflich ist sie seit über 16 Jahren als Dozentin an verschiedenen Hochschulen tätig.

Margarita Elkina

Prof. Dr. Margarita Elkina hat sich über 10 Jahre lang als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Entwicklung von Softwarelösungen für Prozesssteuerung, Überwachung und dabei in verschiedenen deutschen sowie internationalen Projekten in Konzeptions-, Entwurfs- und Implementierungsphasen maßgeblich mitgearbeitet. Seit 2009 lehrt sie an der HWR Berlin (Studiengang Verwaltungsinformatik) und forscht im fachlichen Kontext des technologieunterstützten Lernens mit dem Schwerpunkt Learning Analytics. U.a. beschäftigt sie sich mit Erweiterungen der Moodle-Software und XML-basierten Export/Import Funktionen für die Lernraumsysteme.

Tatjana Funke

B.A. Politologie und Verwaltungswissenschaften
Seit 2011 hauptamtliche Gewerkschaftssekretärin.
Seit 01.01.2013 beschäftigt bei der IG Metall Villingen-Schwenningen mit den Schwerpunkten, Tarifpolitik, Betriebsbetreuung, Beschäftigtengruppen Kaufleute, Techniker, Ingenieure und Studierende; Personengruppen Frauen und Jugend, Arbeits- und Sozialrechtsberatung. Ehrenamtliche Arbeitsrichterin.

Selma Gebhardt

Selma Gebhardt, Dipl.-Volkswirtin, Information Security Officer, Auditorin (AQMA®-TÜV), Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragte (TÜV), Arbeitsschutz- und Datenschutzbeauftragte (TÜV). Koordination internationaler Gruppenzertifizierungen (EU), Organisationsentwicklung in interkulturellen Projekten. Unternehmens- und Projektberaterin, Rosenholz Quality Consulting in Berlin. Sie bereitet Unternehmen - vom Kleinbetrieb bis zum internationalen Konzern - auf die Zertifizierung nach internationalen Standards vor.

Mandy Goram

Mandy Goram ist Wirtschaftsinformatikerin (B.Sc., Uni) und besitzt mehrjährige Erfahrungen in der Softwareentwicklung. Sie ist Leiterin des Teams Business Intelligence in einem medizinisch-pharmazeutischen Unternehmen. Zuvor war sie mehrere Jahre als Beraterin mit den Schwerpunktthemen Stammdatenmanagement, Data Warehouse, BI und CRM tätig.

Tanja Hanauer

Tanja Hanauer, CISSP studierte Computerlinguistik, Informatik und Philosophie an der LMU in München. Nach ihrem Studium arbeitete sie als IT-Consultant im Storagebereich. Um ihren Interessensschwerpunkt Informationssicherheit weiter auszubauen gab sie ihre Stelle in der Industrie auf und wechselte als wissenschaftliche Mitarbeiterin an das Leibniz-Rechenzentrum in Garching. Hier erstellt und implementiert sie Informations-Sicherheits-Konzepte, optimiert Prozesse und promoviert zu Visualisierung von IT Sicherheitsmanagement und IT Operations.

Sophia Hatzelmann

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Sophia Hatzelmann M.E.S. ist Gründerin und Geschäftsführerin einer technischen Unternehmensberatung. Sie sammelte internationale Führungserfahrung in der Medien-, IT- und Automobilindustrie. Ihr 2007 gegründetes Unternehmen ist auf Projektleitung, Prozessberatung, Restrukturierung und Interimsmanagement spezialisiert. Frau Hatzelmann steuert zudem die MINT Aktivitäten des VdU und ist vom BMWi ausgewählte Vorbildunternehmerin.

Andrea Herrmann

Dr. Andrea Herrmann ist freiberufliche Trainerin für Software Engineering mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung in Praxis, Forschung und Lehre, bis hin zu Vertretungs- und Gastprofessuren. Mehr als 100 Fachpublikationen, regelmäßige Konferenzvorträge, offizielle Supporterin des IREB-Board, Mitautorin von Lehrplan und Handbuch des IREB für die CPRE Advanced Level Zertifizierung in Requirements Management, Regionalgruppensprecherin der Gesellschaft für Informatik in Stuttgart/ Böblingen. www.herrmann-ehrlich.de

Nicole Hertel

Dipl.-Ing. Nicole Hertel studierte Informatik und Versicherungsmathematik an der TU Wien und besuchte im Anschluss die Akademie für Unternehmensberater. Nach den Studien war sie in diversen IT-Abteilungen in der Privatwirtschaft tätig. Parallel dazu unterrichtet sie an verschiedenen Fachhochschulen und Universtitäten als interner und externer Lektor. Seit 1990 ist sie selbstständig im Bereich IT. Sie im DACH-Bereich bei mehreren (auch internationalen) Unternehmen als Consultant in den Bereichen Datenbank, Big Data und Requirement Engineering tätig. Ihre Arbeitssprachen sind Englisch & Deutsch.

Irène Kilubi

Werdegang: Seit 2016 Senior Consultant im Inhouse Consulting der Siemens AG
Von 2011-2016 Diverse Einkaufsfunktionen bei der BMW Group
Seit 2017 Dozentin für Einkauf an der Professional School of Business and Technology der HS Kempten
Seit 2016 Lehrbeauftragte für Soft Skills an der Hochschule Furtwangen
Seit 2014 Dozentin für Einkauf an der Hochschule München
Qualifikation:
2016 - Promotion zum Dr. rer.pol. an der Universität Bremen zum Thema Strategische Technologiepartnerschaften und Supply Chain Risikomanagement

2011 - MSc Supply Chain and Logistics Management der Warwick University in England
2010 - Abschluss Diplom-Kauffrau (FH): Studium der Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Außenwirtschaft, Personalmanagement und Produktionswirtschaft an der HS Bochum
2017 - Ausbildung zum Coach und Berater, CoachTrainer Akademie Schweiz (CTAS)
2015-2016 - Hochschullehrezertifikat der Ludwigs-Maximilians-Universität München
2015-2016 - Zertifikat Verhandlungsführung der Yale University und der Universität Würzburg

Christine Koppelt

Christine Koppelt arbeitet als Senior Consultant bei der innoQ Deutschland GmbH und entwickelt seit über 10 Jahren Software in verschiedenen Bereichen - vom Smart Home bis hin zu komplexen Unternehmensanwendungen. Momentan liegen ihre Schwerpunkte im Bereich DevOps und Data Engineering.

Susanne Kreim

Dr. Susanne Kreim ist an der Hochschule Mannheim verantwortlich für die mathematische Grundausbildung im internationalen Bachelor Programm der Fakultät Elektrotechnik. Im Rahmen eines Pilotprojekts konzipiert sie eine interaktive Grundlagenvorlesung, mithilfe derer Studierende fehlende Voraussetzungen individuell, kompetenzorientiert und flexibel erarbeiten können. Dr. Susanne Kreim hat Physik in Tübingen und München studiert und mit einer Promotion in Mainz abgeschlossen. Anschließend war sie Gruppenleiterin am ISOLTRAP Experiment (CERN), wo kurzlebige Kerne vermessen werden um insbesondere mögliche Geburtsstätten von Elementen schwerer als Eisen aufzufinden. In Ihrer Freizeit widmet sie sich ihren musischen Interessen.

Marion Lammarsch, Studium der Mathematik, Dozentin an der Universität Heidelberg und an der Wilhelm Büchner Hochschule Pfungstadt, Gründungsmitglied von DANTE, Deutschsprachige Anwendervereinigung TeX e.V., unterrichtet TeX/LaTeX sowie Softwareentwicklung und diverse Programmiersprachen seit mehr als 20 Jahren

Margret Mundorf

Margret Mundorf, M. A. ist selbstständige Trainerin, Autorin und Dozentin für autobiografisches und wissenschaftliches Schreiben. Nach einem Studium an der Evangelischen Hochschule Freiburg (Dipl.-Soz.arb. FH) und Auslandsaufenthalten in Frankreich, Kanada und Argentinien hat sie in der nationalen und internationalen Bildungsarbeit mit jungen Erwachsenen sowie in der Gedenk- und Erinnerungsarbeit gearbeitet. Begleitend studierte sie Sprach- und Literaturwissenschaften in Germanistik und Spanischer Philologie sowie Pädagogik und Deutsch als Zweitsprache an der Universität Trier. Mit Aus- und Weiterbildungen in Multimedia-Journalismus, Kreativem und Wissenschaftlichem Schreiben sowie Gewaltfreier Kommunikation unterstützt sie die Teilnehmerinnen darin, im Dschungel wissenschaftlichen Schreibens ihren persönlichen Weg zu finden.

Anja Reichert

Seit 2016 Freie Dozentin für Kommunikation, Organisation- und Managementthemen
2012-2016 Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsprojekt Fit4PracSis an der HS Offenburg.
Ziel des wProjektes ist Studierende in der Studieneingangsphase mit Hilfe von früher Vermittlung und Stärkung von Schlüsselkompetenzen den Studienerfolg zu erhöhen.
2007-2010 Lehrbeauftragte und Dozentin an der HS Offenburg für folgende Bereiche: Geschäftsprozesse, Organisation, soziale und interkulturelle Kompetenz, Wissenschaftliches Arbeiten und Projektmanagement.
2004-2007 Elternzeit (Geburt von zwei Kindern)
2002-2004 Abteilungsleitung in der Kostenrechnung und Projektleitung für SAP Einführung
2000-2002 Projektleiterin bei MAN Roland für interne Organisationsprojekte
Davor Studium Wirtschaftsingenieurwesen an der HS Karlsruhe und Nottingham Trent University, in England

Elke-Maria Rosenbusch

Elke-Maria Rosenbusch ist Kommunikationscoach aus Überzeugung sowie Präsenz- und Live-Online-Trainerin mit ansteckender Begeisterung. Sie weiß um Worte, Weise und Wirkung von Kommunikation und vermittelt Kompetenzen der Selbstführung in Coachings, Seminaren und Vorträgen. In der Wendepunkt Kooperation verantwortet sie das Themenfeld Unternehmenskommunikation. In den zwanzig Jahren davor hat sie verschiedene Unternehmenswelten im Innern mitgestaltet: als Geschäftsfeldleiterin eines Beratungsunternehmens, als Leiterin der Führungskräftekommunikation eines Konzernunternehmens, als Redenschreiberin für den Vorstand und als Pressesprecherin eines mittelständischen Unternehmens. An den Universitäten Tübingen und DePauw (USA) studierte sie Germanistik, Politikwissenschaft und Geschichte (M. A.). Als Autorin hat sie das Buch «Erfolgsfaktor Frau in Management & Führung» veröffentlicht.

Agnes Sandner

OSTR. Agnes Sandner Ulrichsgymnasium Norden, Physik und Chemie Vorträge über Naturwissenschaftlerinnen seit 1990, Bibliographie über Frauen in Technik und Naturwissenschaften, 1992 Plakat und Broschüre „Bedeutende Naturwissenschaftlerinnen“, BMBW 1995.

Mitglied im AKC (Arbeitskreis Chancengleichheit) der DPG (Deutsche Physikalische Gesellschaft) ab 1998.

Kommissionarbeit im AKC: Organisation von Workshops und DPT (Physikerinnentagung).

Christina Schmitt

Dr.-Ing. Christina Schmitt MBA hat an der Universität des Saarlandes Mechatronik studiert und anschließend im Bereich Fertigungstechnik promoviert. Außerdem hat sie am dortigen Europa-Institut einen MBA erworben. Seit 2015 ist sie bei der Robert Bosch GmbH beschäftigt.

Petra Sieber

Petra Sieber, Wirtschaftsgeografin M.A. ist Managerin in einer technischen Unternehmensberatung. Sie ist seit mehreren Jahren im Interims- und Projektmanagement tätig und hat Erfahrungen insbesondere in der Automobil- und Zulieferbranche. Frau Sieber leitete unterschiedliche Projekte in Prozessberatung, Restrukturierung und Turn Around Management, ihr thematischer Schwerpunkt der vergangenen fünf Jahre war die Elektromobilität.

Katrin Skerl

Nach Erlangen des Abschlusses als Dipl.-Ing. der Elektrotechnik 2010 (Universität Erlangen-Nürnberg, Deutschland) entwickelte sie ophthalmologische Lasergeräte als Entwicklungsingenieurin (2010 - 2013, WaveLight, Alcon, Deutschland). Dabei war sie in erster Linie für die Entwicklung neuer Schnittalgorithmen verantwortlich. Sie promovierte 2013 - 2016 an der Universität Dundee, UK, auf dem Gebiet der Ultraschallbildung zur Charakterisierung von Brustlesionen. Seit 2016 forscht Frau Skerl an der Université d'Auvergne, Clermont-Ferrand, Frankreich, als Teil der Computer Vision Group ALCoV.

Maja Temerinac-Ott

Dr.-Ing. Maja Temerinac-Ott studierte Informatik mit dem Schwerpunkt Bildverarbeitung und Mustererkennung an der Universität Freiburg. Sie promovierte an der Technischen Fakultät in Freiburg zum Thema Bildrekonstruktion in der Biologie. Nach der Promotion arbeitete sie am FRIAS in Freiburg und machte einen dreimonatigen Gastaufenthalt an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh, USA. Seit Mai 2016 arbeitet sie am Icube and der Universität Straßburg und forscht im Bereich der medizinischen Bildanalyse.



Register Lehre informatica feminale Baden-Württemberg 2017

17HFU - 01 - HW1

MATLAB und SIMULNIK I

17HFU - 02 - HW1

HTML 5 für plattformunabhängige
mobile Applikationen

17HFU - 03 - HW1

Informationsmodellierung mit
XML, XSL

17HFU - 04 - HW1

Web-Programmierung I

17HFU - 05 - HW1

Requirements Engineering

17HFU - 06 - HW1

Linux für Einsteigerinnen

17HFU - 07 - HW1

Grundlagen der objektorientierten
Programmierung an Hand von C#

17HFU - 08 - HW1

IT-Sicherheitsmanagement

17HFU - 09 - HW1

Systemanalyse

17HFU - 10 - HW1

Spielprogrammierung mit
Rapsberry Pi, Python und PyGame

17HFU - 11 - HW1

Hybrides Projektmanagement

17HFU - 12 - HW1

Datenbanken für Anfängerinnen

17HFU - 13 - HW1

Wissenschaftliches Schreiben – mit
Köpfchen und Strategie entspannt
zur Abschlussarbeit

17HFU - 14 - HW1

Walk your Talk: Wie Frauen besser
verhandeln und ihre Ziele erreichen

17HFU - 15 - HW1

Datenschutz und Datensicherheit

17HFU - 16 - HW1

Brückenkurs Mathematik

17HFU - 17 - HW2

MATLAB und SIMULNIK II

17HFU - 18 - HW2

Mikrocontroller am Beispiel Arduino

17HFU - 19 - HW2

Informatik in der medizinischen
Bildgebung: Diagnose und Chirurgie

17HFU - 20 - HW2

Web-Programmierung II

17HFU - 21 - HW2

Bildanalyse mit Neuronalen
Netzwerken

17HFU - 22 - HW2

"Capture the Flag"
und IT Sicherheitsbasics

17HFU - 23 - HW2

Professionelle Visualisierung von Daten

17HFU - 24 - HW2

Rapsberry Pi, heute mal
als autonomer mobiler Roboter

17HFU - 25 - HW2

Scientific Computing & Software
Development with Python

17HFU - 26 - HW2

Einführung in Docker

17HFU - 27 - HW2

LaTeX für Ihre Abschlussarbeit

17HFU - 28 - HW2

The Art of the Elevator Pitch –
Selbst- und Produktmarketing

17HFU - 29 - HW2

Professionell moderieren

17HFU - 30 - HW2

Frei sprechen in Studium und Beruf

17HFU - 31 - HW2

Datenschutz und Datensicherheit
– die betriebliche Datenschutzbeauf-
tragte – Aufbaukurs

17HFU - 32 - T

„Ich muss immer 100% geben“ –
Raus aus der Perfektionismusfalle

17HFU - 33 - T

Spiel, Satz und Sieg –
erfolgreich das Gehalt verhandeln

17HFU - 34 - T

Interkulturelle Kompetenz –
Eine Einführung



Register Vorträge Conference Day informatica feminale Baden-Württemberg 2017

17HFU-CD-01

Dr. Irène Kilubi, Siemens AG / Hochschule München: Emotionale Kompetenz – Mit mehr Gefühl zum Erfolg

17HFU-CD-02

Tatjana Funke, IG Metall: Einstiegsgehälter und erster Arbeitsvertrag – Worauf kommt es an?

17HFU-CD-03

Sophia Hatzelmann, ahc GmbH: Start up! – Von der Idee bis zur erfolgreichen Unternehmensgründung

17HFU-CD-04

Christine Koppelt, innoQ Deutschland GmbH: Die Linux-Distribution NixOS: Konfigurations- und Paketmanagement neu gedacht

Register Assessment-Center-Training und Laborführungen Conference Day informatica feminale Baden-Württemberg 2017

17HFU - 01 – AC

Accenture Assessment Center Training 1

17HFU - 02 – AC

Accenture Assessment Center Training 2

17HFU - 01 – F

Laborführung „Living Lab“

17HFU - 02 – F

Laborführung „Smart Home Lab“

17HFU - 03 – F

Laborführung
„Servicetraining und Usability Lab“

Register Rahmenprogramm informatica femminile Baden-Württemberg 2017

17HFU - R - 01

Dozentinnenstammtisch /
Kneipentour Teilnehmerinnen

17HFU - R - 02

Virtual Dimension Center TZ
St. Georgen

17HFU - R - 03

Fitnessprogramm

17HFU - R - 04

Dt. Uhrenmuseum Furtwangen

17HFU - R - 05

Ausstellung „Patente Frauen “

Networking Dinner

Netzwerkabend, Höhengasthaus Kolmenhof



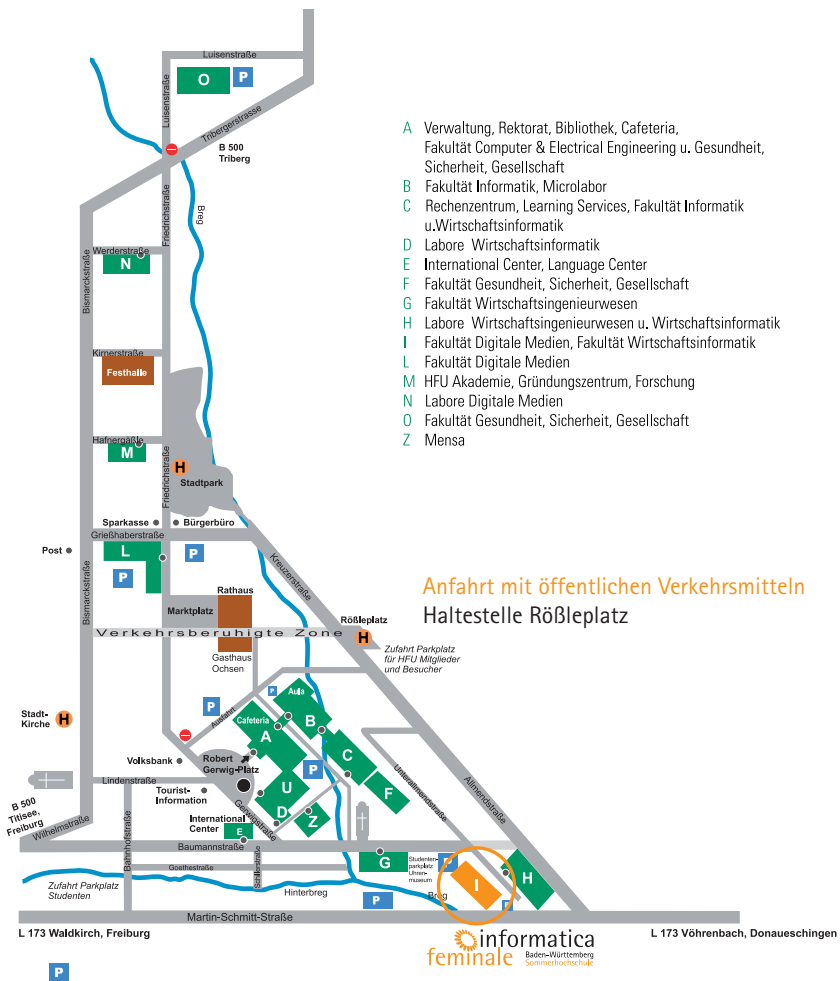
Anfahrt Furtwangen und Lageplan



Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.hs-furtwangen.de/willkommen/die-hochschule/kontakt-und-anfahrt/furtwangen.html>

Campusplan



- A Verwaltung, Rektorat, Bibliothek, Cafeteria, Fakultät Computer & Electrical Engineering u. Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft
- B Fakultät Informatik, Microlabor
- C Rechenzentrum, Learning Services, Fakultät Informatik u. Wirtschaftsinformatik
- D Labore Wirtschaftsinformatik
- E International Center, Language Center
- F Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft
- G Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen
- H Labore Wirtschaftsingenieurwesen u. Wirtschaftsinformatik
- I Fakultät Digitale Medien, Fakultät Wirtschaftsinformatik
- L Fakultät Digitale Medien
- M HFU Akademie, Gründungszentrum, Forschung
- N Labore Digitale Medien
- O Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft
- Z Mensa

Veranstaltungsort:
Hochschule Furtwangen
I-Bau, Unterallmendstraße 21
78120 Furtwangen

Das Netzwerk Frauen.Innovation. Technik (F.I.T) Baden-Württemberg besteht seit Februar 2001.

Es wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert und ist an der Hochschule Furtwangen (HFU) am Campus Schwenningen angesiedelt.

Ziele des Netzwerks F.I.T sind:

Die Förderung der Karriere von angehenden Informatikerinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen. Unterstützung von Studentinnen der Informatik und Ingenieurwissenschaften durch fachliche Zusatzangebote.

Unser Beitrag:

Wir tragen durch verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in Natur- und Ingenieurwissenschaften bei.

informatica feminale
Baden-Württemberg -
die **Sommerhochschule** für Studentinnen der **Informatik** und **Informationswissenschaften** und für alle interessierten Fachfrauen - wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Technischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Hochschule Furtwangen ausgerichtet.

Weitere Informationen:
www.informatica-feminale-bw.de



meccanica feminale -
die **Frühjahrshochschule** für Studentinnen des **Maschinenbaus**, der **Elektrotechnik** und für alle interessierten Fachfrauen - wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Universität Stuttgart (Campus Vaihingen) und der Hochschule Furtwangen (Campus Schwenningen) ausgerichtet.

Weitere Informationen:
www.meccanica-feminale.de



**Scientifica – Portal für Frauen in
Wissenschaft und Technik Baden-
Württemberg** – bietet vielfältige

Informationen für MINT-Studentinnen
und Wissenschaftlerinnen und alle, die
es werden wollen: Veranstaltungen,
Stellenangebote, Stipendien,
Netzwerke, Mentoring, Kursangebote
und vieles mehr.

Internetadresse:
www.scientifica.de



[https://www.facebook.com/
scientificaBW/](https://www.facebook.com/scientificaBW/)



Wanderausstellung Patente Frauen
– Rollup-Exponate zu **weiblichen
Erfinderinnen**.

Die Foto-Dokumentation ‚Patente
Frauen‘ stellt eine Hommage an dieje-
nigen Frauen dar, deren Erfindergeist
besonders bemerkenswert ist und
deren Erfindungen bis in die heutige
Zeit hinein relevant sind. Die Exponate
sind als Rollups konzipiert und können
deswegen hervorragend als **Rah-
menprogramm zu Veranstaltungen
im Gender- und Diversity-Umfeld**
angemietet und eingesetzt werden.

Weitere Informationen, Liste der
Exponate sowie Ausleihgebühren:
www.patente-frauen.de



Sponsoren 2017

Wir danken recht herzlich
unserem Goldsponsor!

accenture
High performance. Delivered.

Unsere Kooperationen:



VIRTUAL DIMENSION CENTER
TZ ST. GEORGEN



Die Gesellschaft für Informatik (GI) e.V. unterstützt das Sommerstudium durch Zuschüsse der Reisekosten für Informatikstudentinnen sowie durch folgende Empfehlung:

Die Gesellschaft für Informatik empfiehlt den Besuch des Sommerstudiums der informatica feminale-Baden-Württemberg als Maßnahme zur Frauenförderung an Universitäten und Hochschulen. Sie bittet alle Fakultäten und Fachbereiche daher, ihre Studentinnen gezielt auf das Angebot des Sommerstudiums aufmerksam zu machen, die von der Hochschule Furtwangen ausgestellten Teilnahmezertifikate im Rahmen des jeweiligen Studiengangs anzuerkennen und die Studentinnen bei der Teilnahme am Sommerstudium finanziell, z. B. durch Übernahme der Reisekosten, zu unterstützen. (Beschluss des GI-Präsidiums vom 29.1.1999).

Einige Hochschulen haben sich in den vergangenen Jahren bereit erklärt, ihre Studentinnen bei der Teilnahme am Sommerstudium zu unterstützen.

fehlt
was?

Yvonne Schwickert | Informatik-Studentin
Nebenjob als Reinigungskraft

Gute Kontakte!

Die Gesellschaft für Informatik bietet ein Netzwerk von rund 20.000 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Anwendung. In Fachausschüssen, Fachgruppen, Beiräten und Anwendergruppen werden Themen diskutiert, die so vielfältig sind, wie die Informatik selbst.

Unseren studierenden Mitgliedern bieten wir fachliche Unterstützung und Hilfen für den Übergang vom Studium in den Beruf. Zusätzlich genießen sie eine Vielzahl finanzieller Vergünstigungen zum Mitgliedsbeitrag von 17,50 €

Informationen zur Mitgliedschaft erhalten sie unter
Telefon 0228/302-145 oder auf unserer Website www.gi.de.

Impressum



Ein Projekt des Ministeriums
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg



Postanschrift:

Hochschule Furtwangen University
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Baden-Württemberg
Jakob-Kienzle-Straße 17
D-78054 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0) 77 20 / 307 - 4375
Fax: +49 (0) 77 20 / 307 - 4724

informatica@hs-furtwangen.de
www.informatica-feminale-bw.de

Veranstaltungsort

Hochschule Furtwangen, I - Bau
Unterallmendstraße 21
78120 Furtwangen im Schwarzwald

Ihre Ansprechpartnerinnen im Organisationsbüro:

Dr. Karin Ludewig
Andrea Pflug
Susanne Schmidt
Barbara Zimmermann

Gestaltung

Büro für Gestaltung Straub
Dipl. Designerin Tina-Marie Straub
Donaueschingen, 0771-5146

Druck

www.springertrossingen.de



Stand: Mai 2017



Frauen und Technik!

Mieten Sie die Wanderausstellung

Patente Frauen

Exponate zum Thema Frauen, Innovation und Technik
Wahlweise mit Impulsvortrag und Führung

Kontakt:

Dr. Karin Ludewig
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Hochschule Furtwangen
Jakob-Kienzle-Straße 17
78054 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720 307 4260
netzwerk-fit@hs-furtwangen.de

www.patente-frauen.de

Realisiert durch:


MARKKOM
Agentur für Kommunikation.


grömminger
Kommunikation

Wir danken recht herzlich der freundlichen Unterstützung von:

TRUMPF


DAIMLER

AESCALAP®

Hinweis auf weitere Veranstaltungen

10. meccanica femminile

Frühjahrshochschule für Studentinnen und
Fachfrauen aus Maschinenbau, Elektrotechnik
und Wirtschaftsingenieurwesen

26.02.-03.03.2018

Hochschule Furtwangen, Campus Schwenningen

Informationen unter

www.meccanica-feminale.de



18. informatica femminile

Baden-Württemberg

Sommerhochschule für Studentinnen
und Fachfrauen der Informatik

voraussichtlich* **30.07.-04.08.2018**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

*Das genaue Datum stand bei Redaktionsschluss
noch nicht fest

Informationen unter

www.informatica-feminale-bw.de



SANNA
IST
EXPERTIN
FÜR

FALLRÜCKZIEHER
CONSUMER GOODS
UND SAP HANA

BE YOURSELF AND
MAKE A DIFFERENCE

Jetzt bewerben auf [accenture.com/MakeADifference](https://www.accenture.com/MakeADifference)
#MakeADifference